



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.
 Imprenta: Ordinas.
 Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.
 Banco Alemán Transatlántico
 Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag
 Anzeigen laut Tarif. Kleine
 Anzeigen pro Wort 10 ctms.
 Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3.-
 Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1934

Palma de Mallorca, 21. Januar

No. 17

Aufhebung des Dekrets ueber Aufenthaltsbescheinigung fuer Auslaender auf den Balearen.

Das in der «GACETA DE MADRID» am 12. Dezember 1933 veroeffentlichte in N.º 12 des «Herold» publizierte Dekret ueber Aufenthaltsbescheinigungen fuer Ausländer auf den Balearen ist mit Wirkung vom 18. Januar 1934 wieder aufgehoben.

Erlass des preussischen Ministerpraesidenten zur Rueckwanderung deutscher Emigranten.

Auf Grund einer sich in letzter Zeit stark bemerkbar machenden Rueckwanderung deutscher Emigranten, hat der preussische Ministerpraesident eine wichtige Verfuegung erlassen. Allen Emigranten deutscher Staatsangehoerigkeit, die s. Z. lediglich aus Angst aus der Heimat gefluechtet sind und im Auslande nicht gegen Deutschland gehetzt haben, die ausserdem den ernsthaften Willen zeigen, sich in die neue deutsche Volksgemeinschaft rueckhaltlos einzugliedern, soll die Rueckwanderung nach Deutschland ermoeeglicht werden. Die preussische Regierung hat die uebrigen Laenderregierungen gebeten, sich den Richtlinien dieser Verfuegung anzuschliessen.

Hermann BAHR. †

Muenchen, 16. Jan.

Der deutsche Dichter Hermann Bahr ist gestern nach langem schwerem Leiden gestorben. Seit mehr als einem Jahr konnte der Dichter nicht mehr arbeiten. Trotz der aufopfernden Pflege seiner Gattin, der beruehmten Saengerin Anna Bahr Mildenburg verschlimmerte sich des Dichters Leiden fortschreitend. Das Hinscheiden des Dichters ist umso tragischer, als das Wiener Burgtheater demnaechst Bahrs letztes Drama «Ringelspiel» zur Urauffuehrung bringt. Hermann Bahr war der meistgespielteste Autor des deutschen Theaters.

2612

?..?

Erdbeben in Indien

Von einem schweren Erdbeben wurde Indien heimgesucht. Viele Menschen kamen ums Leben, der Sachschaden ist noch unuebersehbar. In *Jamalpur* stürzte das Bahnhofsgebäude ein, wobei eine bisher nicht feststellbare Menschenmenge ums Leben kam. In *Kalkutta* weisen die meisten Häuser klaffende Risse auf, unter der Bevoelkerung brach eine Panik aus, die ebenfalls mehrere Menschenopfer forderte.

Beabsichtigte Entwertung des Dollars auf 50 bis 60 Cents.

Praesident Roosevelt kuendigt die Zusammenfassung des gesamten Goldvorrates in den USA an. Die Goldvorraete in Amerika be-
 tragen nach den letzten Schaet-

zungen 4320 Millionen Dollar. Schatzsekretaer Morgenthau gab den Kongressmitgliedern eine ausfuehrliche Erlaeuterung ueber die neue Waehrungspolitik Roosevelts und erklaerte, dass man die Absicht habe, den Dollar auf 50 bis 60 Cents zu entwerten.

Genfer Einladung an Deutschland.

Genf, 16. Januar. Der Voelkerbundsrat hat im Verlaufe seiner Geheimsitzung am letzten Montag beschlossen, der deutschen Regierung einen Auszug aus dem Protokoll seiner heutigen Sitzung, die sich mit der *Abstimmungsfrage* im *SAARGEBIET* befasst, zu uebermitteln. Gerade in der so sehr wichtigen Saarfrage erwartet man eine Mitarbeit Deutschlands und beabsichtigt, Deutschland dieseraerhalb in allernaechster Zeit Vorschlaege zu unterbreiten.

WIRTSCHAFTSDIENST

Naeheres zur deutsch-polnischen Eisenverstaendigung

Verlautbarungen zufolge, soll das neue Abkommen zwischen dem polnischen Eisenhuettensyndikat und der deutschen Eisenindustrie mit dem Abschluss der z. Zt. in Warschau schwebenden deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen in Kraft treten und bis zum 30. Juni 1937 befristet sein. Die polnische Industrie erhaelt demnach Spezialeinfuhrkontingente fuer Walzdraht, Walzwaren, Stab- u. Bandeseisen, Roehren, Edelstahl usw., waehrend sich die deutschen Kontingente auf Profil- und anderes Eisen erstrecken. Polen wurde weiterhin das Recht eingeraeumt, 21 % seines Schrotbedarfes aus Deutschl. zu beziehen.

KK

Die Kompensationsverhandlungen zwischen Oesterreich und dem Saargebiet abgebrochen

Die in letzter Zeit zwischen Oesterreich und dem Saargebiet stattgefundenen Kompensationsverhandlungen sind in diesen Tagen ergebnislos abgebrochen worden. Es war der Abschluss eines Kompensationsabkommens geplant, das die Lieferung oesterreichischen Grubenholzes im Austausch gegen Saarkohlen vorsehen sollte.

KK

Neue Aktientransaktionen in der oesterreichischen Automobilindustrie.

In der oesterreichischen Automobilindustrie gelangen z.Zt. groessere Aktientransaktionen zur Abwicklung. Es erfolgte die Gruendung eines besonderen Finanzkonsortiums, an dem die italienischen Fiatwerke in Turin massgebend beteiligt sind und das unter Mitwirkung der Mercurbank Austro-Fiat-Aktien in grosserem Umfange erworben hat. Dem Vernehmen nach handelt es sich hierbei um den Erwerb des sich bisher im Besitze der Continentalen Gesellschaft fuer Bank- und Industriewerte, Basel, befindlichen Paketes Austro-Fiat-Aktien. Durch diese Aktientransaktion ist ein Majoritaetswechsel nicht eingetreten, sodass sich die Mehrheit der Austro-Fiat-Aktien in oesterreichischem Besitze befindet.

KK

Die erste französische Auto-Handelskammer.

In Paris erfolgte soeben, wie wir erfahren, die Errichtung der ersten franzoesischen Auto-Handelskammer. Diese Auto-Handelskammer ist unter Mitwirkung der fuehrenden franzoesischen Automobilfirmen ins Leben gerufen worden. Ihr Hauptziel ist die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der inlaendischen Automobilindustrie sowie des gesamten franzoesischen Autohandels. Weiterhin bezweckt die neuerrichtete Auto-Handelskammer die weitgehende Zusammenarbeit innerhalb saemtlicher franzoesischer Automobilfabriken in technischer Hinsicht und die Vertretung der Interessen der Automobilindustrie sowie des Autohandels gegenueber den massgebenden franzoesischen Regierungsstellen.

KK

Ein staatliches Stahlwerk in der Türkei.

Im Zusammenhang mit der Foerderung des tuerkischen Erzbergbaues durch die Erschliessung umfangreicher Vorkommen vermittelt neuer Eisenbahnlinien steht die tuerkische Regierung ueber die Errichtung eines groesseren staatlichen Stahlwerkes in Verhandlung. Z.Zt. sind bereits deutsche und englische Fachleute mit der Durchfuehrung der Planungsarbeiten beschaeftigt. Insgesamt 1 Mill. t.Pfd. sind fuer den Bau des geplanten Stahlwerkes bereits zur Verfuegung gestellt worden.

KK

Russland-Aufträge für die elsass-lothringische Industrie. Voraussetzung: 24 monatige Kreditfristen.

Die Handelsvertretung der UdSSR in Paris steht z.Zt. mit Vertretern der elsass-lothringischen Eisen- und Stahlindustrie ueber die Vergebung groesserer Lieferaufträge in Verhandlung. Es sind insgesamt Bestellungen im Werte von ueber 3,5 Mill. Dollar vorgesehen — allerdings unter der Voraussetzung, dass 24 monatige Kreditfristen eingeräumt werden.

KK

Abschluss eines russisch-spanischen Kompensationsabkommens

Wie verlautet, ist in diesen Tagen zwischen Spanien und der UdSSR ein Kompensationsabkommen getroffen worden, das die Lieferung russischer Butter im Austausch gegen spanische Waren vorsieht. Der Wert dieses Austauschabkommens ist auf 75—100 Mill. Peseten zu veranschlagen.

Russlando grösste Erdölleitung in Bau

In diesen Tagen ist in der UdSSR mit dem Bau der grössten russischen Erdoelleitung begonnen worden. Die neue Erdoelleitung ist ueber 1000 km lang und besitzt eine Kapazität von vorerst 500 000 to. Die Leistungsfähigkeit dieser Erdoelleitung, die von Emba nach Orsk fuehrt, soll spaeter auf 1,5 Mill. to erweitert werden.

Ein japanischer Zehnjahresplan fuer den Ausbau des Exports nach Mittel- und Suedamerika

Die aeusserst guenstigen Exporterfolge der japanischen Industrie im Jahre 1933 haben nunmehr die Regierung zur Ausarbeitung eines Zehnjahresplanes veranlasst, der den Ausbau des japanischen Exports nach Mittel- und Suedamerika mit staatlicher Hilfe vorsieht. Die japanische Regierung steht bereits mit der heimischen Exportindustrie ueber die Erschliessung mittel- und suedamerikanischer Laender als Absatzgebiete Japans in Verhandlung. In diesen Besprechungen wird die Errichtung von Exportverbaenden sowie die Einberufung eines staatlichen Exportausschusses, der sich speziell mit der Marktbeobachtung in diesen Laendern beschaeftigen wird, erörtert. Es steht somit eine neue grosse japanische Exportoffensive bevor, an der sich u. a. auch die japanischen Schiffahrtsgesellschaften beteiligen werden.

Bei Tag und Nacht geöffnet

Farmacia Castañer

San Jaime, 5

Tel. 1534

EXPORT-IMPORT

ALBERTO FISCHER

San Jaime, 3 - Apartado 73 - Tel. 1130

2612

...?

CRÉDITO BALEAR

Spezial Auslands Abteilung --

Tel. 1300 und 2222

7 Palaclo

- Teleg. CREDILEAR

PALMA DE MALLORCA

-- Geldwechsel

-- Kreditbriefe

LUFTFAHRT

Sicherheit gegen die Lustwaffe?

Eine Untersuchung von K.L. von Oertzen.

Die einzelnen Laender Europas sind nicht in gleicher Weise durch Angriffe aus der Luft bedroht, sie sind verschieden luftangriffsempfindlich. Besonders bedroht ist Deutschland, weil sein Land nach allen Seiten hin offen ist und an seinen Grenzen zahlreiche Voelker wohnen, die sich eine starke Luftflotte geschaffen haben und gegen Deutschland verbuendet sind. Die deutschen Industriezentren liegen in der Nahe der Grenze, und die Reichshauptstadt bietet ein nahes, dankbares Ziel fuer Luftangriffe aus dem Osten und Südosten. Deutschland ist aber durch gegnerische Flugzeugangriffe auch besonders deswegen gefaehrdet, so schreibt der Verfasser in der "Deutschen Zeitschrift" — weil der groessere Teil seiner Bevoelkerung in Grosstaedten zusammengedraengt wohnt. Dieser Zusammendraengungsprozess ist bei uns weiter vorgeschritten als bei unseren Nachbarn. Die Grosstaedte sind selbstverstaendlich ganz besonders guenstige Ziele fuer Flugzeugangriffe, ihres Umfangs wegen und wegen der Masse der in ihnen dicht neben- und uebereinander wohnenden Menschen; dann aber auch, weil die lebenswichtigen Einrichtungen der Grosstaedte, wie die Versorgung mit Wasser und Licht, ausserordentlich empfindlich gegen Angriffe aus der Luft sind. Man vergegenwaertige sich einmal, welcher Zustand in einer Millionenstadt Platz griffe, wenn es den feindlichen Fliegern gelänge, den Grosstaedten Wasser und Licht, den elektrischen Strom und die Versorgung mit Gas zu nehmen. Bisher hat in erster Linie das flache Land die Lasten des Krieges zu tragen gehabt. Der Staedter kam gemeinhin glimpflich davon. Der Kampf aus der Luft richtet sich gegen den Stadtbewohner, besonders gegen den Grosstaedter. Die Kleinstadt und gar das Dorf und

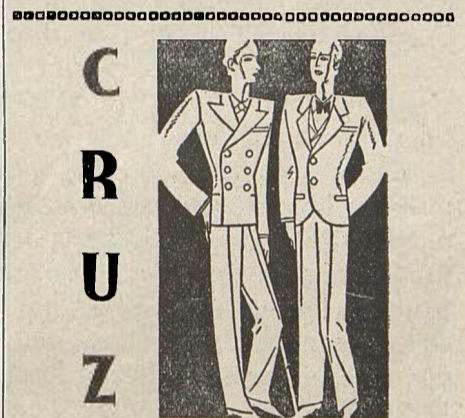
der einsame Hof sind wenig gefaehrdet. In den Massensiedlungen wird der Tod aus der Luft die Menschen beinahe noch leichter zu finden wissen als an der Front der um den Sieg ringenden Heere.

Dem Deutschen Reiche ist im Versailler Vertrage verboten, Militaerflugzeuge zu unterhalten. In den Entwuerfen, die gewisse Regierungen in Genf zur Beratung stellten, sollte dieses Verbot nicht aufgehoben, nicht einmal gemildert werden. Deutschland wurde ein internationaler Rang hinter Liberia angewiesen.

Wie kann man sich gegen die Bedrohung aus der Luft wehren? General Hirschauer, der Sachverstaendige des franzoesischen Senats fuer Luftfragen, hat am 5. Mai 1933 ausgesprochen: "Vom Standpunkt der nationalen Sicherheit aus kommt der Luftfahrt eine der bedeutendsten Rollen zu. Die Gefahr eines ploetzlichen Luftangriffs waechst auch mit dem technischen Fortschritt der Luftfahrt. Ein Luftangriff wird die Zerstoerung der Industriezentren des feindlichen Gebietes sowie die Demoralisierung und Terrorisierung der Zivilbevoelkerung zum Ziele haben. Die einzige Sicherheit gegen solche Moeglichkeiten ist ueber solche Mittel zu verfuegen, die es erlauben, einen zumindest gleich wirksamen Gegenschlag als unerbittliche und sofortige Antwort zu fuehren. Diese Notwendigkeit entspringt dem Grundsatz, Kraft zu haben, deren Anwendung sich oft eruebrigt." Nichts kann die nationale Unsicherheit, unter der wir zu leben verurteilt sind, besser beleuchten, als diese Worte des franzoesischen Offiziers. Im Deutschen Reiche gibt es keinen Ort, den die Flugzeuge der gegen uns verbuendeten Laender nicht von ihren Friedensstuetzpunkten aus erreichen koennen. In aller Ruhe koennen sie ueber unsere Grenzen fliegen und ihr fuerchtbares Werk verrichten, ohne fuerchten zu muessen, dass an ihren eigenen Volksgenossen Vergeltung geübt wird.

Die Luftstreitkraefte beduerfen ebenso wie die Flotten der Stuetzpunkte, in die sie zurueckkehren koennen, um dem fliegenden Personal die notwendige Erholung zu gönnen und Betriebsstoff und Munition zu ergaenzen. Um die feindlichen Luftstreitkraefte lahmzulegen, wird man versuchen, durch einen Überfall mit eigenen Flugzeugen die Stuetzpunkte des Gegners zu zerstoeren und ihre Einrichtungen zu vernichten. Gelingt das, so ist der groesste Teil der Gefahr abgewendet. Uns ist, weil wir die Luftwaffe nicht fuehren, dieser Weg verschlossen, uns gegen die uns drohende Gefahr zu wehren.

K K



Die feine Herrenschniderei.

Avenida 14 de Abril 36 Terreno

CLUBSANDWICH und HUEHNERSALAT
sind die empfehlenswertesten Spezialitaeten
in der
TRINKALL
Raffinierte Fruhestuecke, fuer den verwoehntesten Geschmack.
(frueher Hole in the Wall) Av. Antonio Maura

LA FILADORA SAN MIGUEL 67
SASTRERIA
Regen- und Stoffmaentel, Berufskleidung Woedecken, Federn.

OASIS

Reisebüro

Vermietung oder Verkauf von Häusern

Ausflüge

Palma
Palma Borne 26/32
Tel. 1703,1704

Terreno
Plaza Gomila, 5
Tel. 2262

Paris
2, Sq. de l'Opera

GESCHICHTE DER BALEAREN

von R. Wachtel
Palma de Mallorca.

Copyright 1933 by Rob. Wachtel.
Alle Rechte vorbehalten.

8. Fortsetzung

Von diesem Moment an gelang es dem punischen Handel sich in Iberien auszudehnen. Hingegen kann man von einer Ausbreitung der karthagischen Zivilisation im Innern des Landes nicht sprechen, ganz im Gegensatz zu *Ebusus*, dass während der fünf Jahrhunderte dauernden Herrschaft absolut in der punischen Zivilisation aufging. Die früher schon erwähnte Reichhaltigkeit der karthagischen Funde in der Nekropolis von Ibiza (auf dem *Puig d'En Valls*) liefert uns hierfür den besten Beweis. Diese in der sogenannten *Colección Vives* zusammengefassten Funde befinden sich heute in dem *Museo Arqueológico Nacional* in Madrid. Die Sammlung wird bislang in ihrer Mannigfaltigkeit von keiner anderen auf dem iberischen Festland übertroffen. Die vollständige Aufzählung dieser ibiquensischen Funde gehört nicht in diese Geschichte, weshalb hier nur einige ausgesuchte Stücke reproduziert werden. Bemerkenswert sind ausserdem die in Ibiza gefundenen goldenen Ringe, Armspangen und Halsbänder; ferner eine Vase mit verschiedenen Oeffnungen in Form eines Leuchters, unzählige punische (oder imitierte) Frauen- und Göttinnenfiguren aus gebrannter Tonerde, Spangenzverzierungen aus bearbeiteten Hartsteinen, Oellampen, Waffen, Messer mit ägyptischen Figuren und vieles andere mehr.

Wenn man der Ueberlieferung Glauben schenken darf, wurden durch die Karthager die heute noch in Ausbeutung befindlichen Bleigruben auf Ibiza in Betrieb gesetzt.

Auf Mallorca und Menorca selbst hat die Archäologie keine authentischen Funde zu Tage gebracht.

VI. ROEMER.

Der Ausgang des zweiten Punischen Krieges (201 v. Chr.) überliess Iberien dem Sieg Roms. Karthago hatte es während Jahrhunderten verstanden, Iberien der Aufmerksamkeit der römischen Republik zu entziehen, um es so besser ausbeuten zu können. Karthago war in den westlichen Regionen des Mittelländischen Meeres der einzige Rival Roms, Karthago war gefallen...

Man sollte nun annehmen, dass sich Rom unverzüglich anschickte, von dem herrenlosen Iberien und den dazugehörigen Balearen Besitz zu ergreifen. Die alten Historiker liefern uns keinen Beweis hierfür; andererseits musste Rom zuerst Iberien erobern. Karthago hatte

grosse Gebiete Iberiens unterjocht, kam aber durch die dauernden Aufstände und Auflehnungen im Innern des Landes nie richtig zum Genuesse seiner Macht. Iberien, befreit von den karthagischen Unterdrückern, stellte sich auf eigenem Boden streitbereit Rom entgegen.

Publius Cornelius Scipio, genannt der "Afrikaner" (Besieger *Hannibals*), war der Begründer der ursprünglich weisen interventionistischen Politik Roms. Dank seiner Regierungsweise gelang es den römischen Abgesandten, Allianz-Verträge mit den einheimischen keltiberischen Führern abzuschliessen, mit der Absicht, den *status quo* möglichst wenig zu ändern, ohne jedoch die Interessen Roms hinten zu stellen. Der sittenstrenge *Marcus Porcius Cato* (234-149 v. Chr.) war jedoch mit der modernen Anschauung *Scipios* nicht einverstanden. Jener war konservativ, dieser fortschrittlich. Die Geschichte lehrt uns, dass sich Rom viel Verdross und Aerger erspart hätte, wenn man der Politik *Scipios* gefolgt wäre.

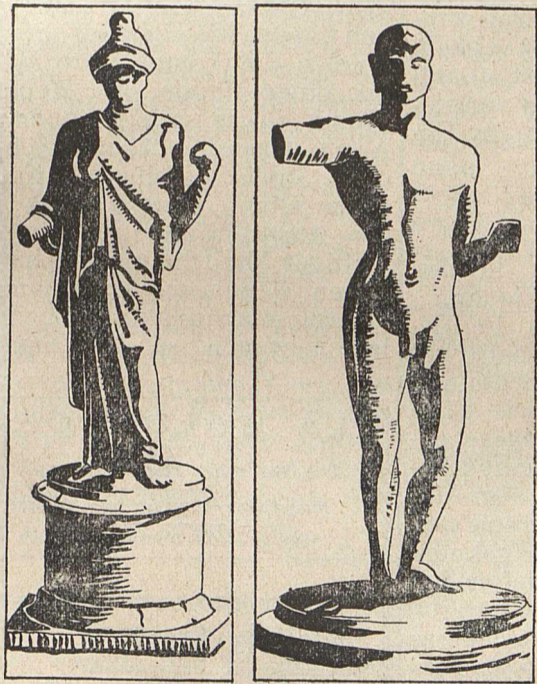


Alte römische Brücke bei Pollensa.

In Iberien wütete nach *Catos* Taktik der Prätor *Sempronius Truditanus*. Übermässige Erpressungen verbunden mit einer Raubpolitik ohnegleichen, hatten den Aufstand der Keltiberer zur Folge. Die Situation wurde so kritisch, dass Rom den Konsul *Cato* selbst nach Iberien sandte (196 v. Chr.). Ihm und seinem Freund *Valerius Flabius* wäre es schlecht ergangen, wenn man nicht rechtzeitig zur gleichen Taktik der Karthager gegriffen hätte, d. h. keltiberische Söldner in den römischen Heeren aufnahm und so die früheren punischen Gebiete Iberiens besiegen konnte. Irrtümer und Ungeschicklichkeiten der Regierenden im Verein mit namenlosen Grausamkeiten der römischen Generale, die die Spanier als Barbaren behandelten, hatten einen neuen Aufstand zur Folge. Rom übertug dem Konsul *Quintus Fulvius Nobilior* den Oberbefehl; dieser erlitt jedoch am 23.8.153 v. Chr. vor den Toren *Numancias* (frühere Stadt am Zusammenfluss des Duero und Tera) eine schwere Niederlage. Der Auf-

stand nahm grössere Ausmasse an. *Nobilors* Nachfolger, dem Konsul *Marcus Claudius Marcellus*, gelang es ein Jahr später, mit den keltiberischen Führern *Ambón* und *Leucón* einen Vertrag abzuschliessen, den jedoch der römische Senat nicht genehmigte. Man übertrug 151 v. Chr. dem Konsul *Licius Licinius Lucullus* das Kommando; die demoralisierten römischen Heerscharen bedurften jedoch des patriotischen Beispiels eines *Publius Cornelius Scipio* (Adoptiv-Enkel des «Afrikaners»), der als freiwilliger Tribun (Anführer der Legionen) den Mut und die Disziplin der Soldaten soweit heben konnte, dass es zu Teilerfolgen kam. In diese Zeit fällt die sagenhaft anmutende Tätigkeit des keltiberischen Führers *Salondicus* und des Lusitaners *Viriato*, die beide den Römern schwere Verluste beibrachten. Die römischen Konsuln wurden dauernd ersetzt, der Krieg war endlos. Der durch seine beispiellosen Triumphe in Mazedonien berühmt gewordene *Quintus Cecilius Metellus*, dessen Neffe in der balearischen Geschichte eine grosse Rolle spielte, konnte auch nur Teilerfolge zusammen mit Niederlagen buchen.

Erst nach vierzehnjähriger Belagerung (133 v. Chr.) gelang es dem mittlerweile zum Oberkommandierenden ernannten *Publius Cornelius Scipio* (dem «jüngeren Afrikaner») das heldenmütige *Numancia*, das letzte Bollwerk der widerständigen Keltiberer, einzunehmen, womit das Festland-

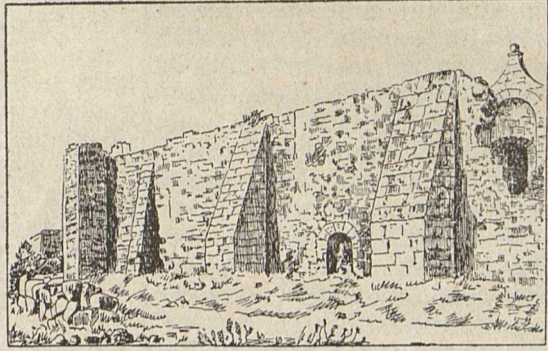


Kleine römische Statuen, bei Montuiri (Mallorca) gefunden.

endlich zur Ruhe kam. Zu dieser Zeit waren die Pityusen schon in römischen Händen. *Titus Livius* überliefert uns, dass «die Mallorquiner angesichts des Blutbades, welches die Römer bei der Eroberung von *Ebusus* anstellten, aus Furcht vor dem gleichen Schicksal verschiedene male Gesandte beorderten, die Waffenstillstand und Frieden erbat. So gelang es den Mallorquinern

auf Jahre hinaus mit den Römern in völligem Frieden zu leben; diese wurden aber nach und nach von der Insel vertrieben».

Das Blutbad in Ibiza kann weiter nicht auffallen, wenn man in Betracht zieht, dass Rom dort auf eine fast hundertprozentige karthagische Einwohnerschaft stiess, die, wenn sie auch keine direkten Beziehungen mehr zu dem sich in restlosem Verfall befindlichen karthagischen Reiche unterhielt, in den Römern ihren alten Erbfeind erblickte.



Ein Teil der alten, angeblich römischen Stadtmauer in Ciudadela

Im Jahre 123 v. Chr. kann es jedoch in Rom zu einem Senatsbeschluss, nach welchem der soeben erwähnte Neffe des «Mazedoniers», *Quintus Cecilius Metellus*, den Auftrag erhielt, die Balearen dem allmächtigen Rom zu unterwerfen. Wir überspringen somit einen Zeitraum von fast 80 Jahren, über den wir herzlich wenig wissen.

Im vorhergehenden Kapitel stellten wir fest, dass sich der karthagische Heerführer *Mago* noch im Winter 206/5 v. Chr. auf Menorca aufhielt, und dass ihn dann die Ereignisse auf dem Festland dorthin zurückriefen. Die ältesten Historien bringen uns keinen Anhaltspunkt darüber, ob nun mit dem Wegzug *Magos* auch die karthagische Herrschaft ihr Ende erreichte. Annehmen darf man, dass diese lediglich auf den Pityusen länger gedauert haben darf, während Mallorca und Menorca sich selbst überlassen blieben. Niemand scheint während dieser 80 Jahre dauernden Freiheit den Inseln Aufmerksamkeit geschenkt zu haben, sodass die Geschichte der Balearen für diesen Zeitraum aus unserem Gesichtskreis verschwindet. Frei von karthagischer oder irgend einer anderen Oberherrschaft scheinen nun insbesondere die Mallorquiner piratische Fähigkeiten entwickelt zu haben. Griechen und Karthager waren ihre Lehrmeister im Schiffbau gewesen, die Karthager brachten ihnen kriegerisches Treiben und Plündern bei. Was liegt näher, als dass die Inselleute, frei von jeder Herrschaft, das Erlernete ausnützten und Streifzüge im Mitteländischen Meer unternahmen, friedliche Kauffahrteischiffe der Römer und deren Alliierten angriffen und plünderten?

(Fortsetzung folgt.)

VON DEN KUENSTEN

Das japanische Theater der Gegenwart in der Kritik der europaeischen Buehne von heute.

Von Dr. Erwin Meyenburg, ord. Mitglied des Theaterwissenschaftlichen Instituts an der Universitaet Berlin.

Theaterbau

Aeusserlich unterscheidet sich der Theaterbau in Japan nicht wesentlich von dem europaeischen. Nur vielleicht, dass der eine oder andere im historischen Stil errichtet wurde. Im Innern ist die Zweiteilung in Buehne und Zuschauerraum gewahrt. Die moderne Technik schuf in den letzten Jahrzehnten ausser dem schon lange bekannten ersten Rang noch zwei, drei und vier Raenge. Die Matten werden in den Grosstaedten von den Sesseln oder Baenken aus praktischen Gruenden verdraengt und bleiben auf die Logen beschraenkt.

Da die Vorstellung 3 bis 4 Dramen zeigt und schon gegen 4 Uhr beginnt und erst nach 11 Uhr endet, ist ein geregelter Restaurantbetrieb fuer die Pausen wichtig. Grosse Lokale, zwei, drei, vier oder mehr, befinden sich meist in dem Nebenhause, das mit dem Hauptgebäude durch einen Korridor verbunden ist. Rauchen ist ueberall gestattet.

Vorhang

Der Vorhang, besonders im Kabuki-Theater von unerhoertem Luxus, meist ein Geschenk eines reichen Maezens an beruehmte Schauspieler, versinnbildlicht den hohen Festcharakter. Beliebte Motive sind Landschaften mit phantastischen Baeumen und Voegeln in modern japanischer Auffassung und Ausfuehrung. Die Zwischenakts-Vorhaenge stehen an Gedanke, Pracht und Material hinter dem Hauptvorhang zurueck.

Buehne

Das No-Spiel bewahrt ausser dem seltsamen Zeremoniell die ihm eingentuemliche dekorationslose Buehne. Sonst treffen wir bemalte Kulissen und Soffitten. Plastische und gemalte Dekorationen stehen ohne Ruecksicht auf Buehnenperspektive nebeneinander. Meist ist die Luftatmosphäre sogar schwarz auf die Leinwand gemalt. Der Bildausschnitt ist sel-

ten sauber nach oben und den Seiten geschlossen, sodass der Blick in den Schnuerboden und unbenutzten Buehnenraum frei ist. Alle Theater haben seit altersher die Drehbuehne doch ist ihre ökonomische Ausnutzung für Szenenaufbau unbekannt. Dieser ist im allgemeinen ueberladen.

Man scheut sich nicht, sogar im Kabuki-Spiel den Film zu verwenden. Das wirkt noch stillfremder als die gleichfalls von Russland uebernommene Beliebtheit, plakatartig historische Daten und proklamatorische Aufrufe vor die Szene zu haengen. Da die Beleuchtung auf der Buehne während des Spiels unveraendert bleibt, wenn sie nicht uebergangslos sich wandelt, wirkt die Dekoration leblos und flach.

Regie

Von der Arbeit des Regisseurs in No-, Kabuki- und Puppenspiel ist nichts zu merken. Im modernen Drama, für das allein er verantwortlich ist, zeigt er neben der Freude am technischen Gelingen eine Schwaeche fuer das breite Ausmalen von Nebenhandlungen und verstoest auch sonst gegen die Gesetze der inneren dramatischen Wahrscheinlichkeit. Die Komparseriemasse ist unaufgelockert und plump. Wir vermischen zielstraffe Leitung im Ensemble.

Schauspieler

Die Spieltechnik ist in den Dramengattungen verschieden.

Im No-Spiel herrscht die Deklamation mit melodramatischer Begleitung der Instrumentalmusik. Mimik fehlt so gut wie ganz, wenn nicht unter der Maske gespielt wird. Auf Schminke und Peruecke wird verzichtet. Nur das farbenpraechtige, eckige und steife Feiergewand und der gekuenstelte Vortrag erheben ueber den Alltag.

Im Kabuki-Spiel begegnet uns wieder in den Kostuemen jene abgetoente Farbenfreudigkeit. Die Sprechtechnik stellt auch an den Kabuki-Spieler gewaltige Anforderungen. Da der Japaner stark guttural spricht, tritt bald Heiserkeit ein, die er durch Teetrinken und lautes Raeuspern bei offener

Buehne bekämpft. Auch hier ist reines Solospiel, selbst im Dialog. Neben dem mimischen Spiel, das aus Ruecksicht auf die räumlichen Ausmasse mehr typisch als individuell erscheint, verraet die taenzerische Körperlichkeit ausserst gepflegtes Studium, Begabung und Veranlagung.

Die Gedaechniskraft der Spieler ist bedeutend, da sie 3 bis 4 verschiedene Rollen an einem Abend nacheinander zu spielen haben. Einen Souffleur im europaeischen Sinne gibt es ausser im modernen Drama nicht. Ungefähr einen Monat hindurch wird taeglich die gleiche Stueckfolge gegeben, ohne dass ein Ermatten oder Herabsinken zur automatischen Gleichgueltigkeit eintritt.

Bei der Darstellung von Tieren wird auf Realistik und Lebensnaehe verzichtet. Balgereien und Schlaegereien beschraenken sich auf ballettartige Andeutung. Derber Realistik begegnet man nur im Puppenspiel und im modernen Drama.

Hoechst diszipliniertes Koennen und reif durchdachte Kunst treffen in dem Puppenspiel zusammen, dessen kuenstlerisches Zentrum Osaka ist. Man muss gesehen haben, wie ein, zwei oder drei Spieler die komplizierte Mechanik einer Puppe, die 20 bis 30 Pfund schwer ist, handhaben, ihre Arme, Haende, oft mit Schwert oder Stock beschwert, Fuesse, Beine, Ober-, Unterkoeper, Augen, Augenbraue, Lippe in sorgfaeltiger Nachahmung des natuerlichen Gebahrens in genauester Übereinstimmung mit dem Wortlaut bewegen, so dass man die

LA SALDADORA

C. Brossa. 19

Wolle fuer Handarbeiten

Handgearbeitete Pullover fuer Damen und Herren

Herren- und Damenstruempfe

Relojeria Alemana

Calle Colón 40-44

Grosse Auswahl in Longines Uhren. Wecker, Armbanduhren usw.

Reparaturen zu niedrigstem Preise.

LA VENTA ERITANA CABARET

Freude, Tanz und schoene Frauen, ein Lokal so ganz nach Ihrem Geschmack

Tel. 2481

Carretera de Sóller

Spieler ueberhaupt nicht zu sehen vermeint. Das dramatische Geschehen ist im Puppenspiel reicher, die schauspielerische Charakterisierung abgetoenter und beweglicher. Ein, zwei oder mehr Sprecher, die rechts von der Buehne auf einem Sonderpodium sitzen, rezitieren, indem sie den Text in jener feierlichen Deklamation, in gepresster, kuenstlich geschraubter Kopftinhoehoe ablesen. Das Textbuch liegt vor ihnen auf einem kleinen Pult. Ein Samisen-spieler begleitet den Vortrag und fuehrt mitunter durch Zuruf die Kuenstler zur Steigerung ihrer Kunst an.

Das Schauspielerische ist im modernen Drama mit geringen Ausnahmen steif. Weibliche Rollen werden nur von Schauspielerinnen dargestellt. Die gesellschaftliche Stellung der Schauspieler ist zwar heute besser, doch allgemein wenig angesehen. Die Bezahlung ist duerftig. Immerhin bezieht der beruehmte Kuenstler seine Stargage. Schauspielerfamilien, aus denen Generationen von Schauspielern hervorgingen, sind zahlreich.

Kleiber fuehrt eine Symphonie von Sammartini zu grossem Erfolg

In den Konzerten der Staatskapelle fuehrte Kleiber eine Symphonie des Mailaender Komponisten Sammartini mit grossem Erfolg auf. Von diesem vergessenen Meister schrieb ein Zeitgenosse, er habe in ihm den Vater des Haydn'schen Stieles gefunden. Gelegentlich seiner Italienreise war auch der Junge Mozart zu Sammartini in Beziehung getreten, er legte auf einer Gesellschaft bei einem italienischen Grafen vor dem damals bereits 66 jaehrigen Meister erstaunliche Proben seines Koennens ab; der Wert der Sammartinischen Kompositionen war umstritten. Die letzte Auffuehrung unter Kleiber gab unbedingt den Bewunderern der Kunst des italienischen Meisters recht.

K K

Eine «Gemeinschaftkomposition»

Die drei Brueder Strauss — Johann, Joseph und Eduard — haben in Wien einmal eine *gemeinsame Komposition* verfasst, die sie «Schuetzen — Quadrille» nannten und zu der jeder von ihnen einzelne Saetze beisteuerte. Kapell-



WO TRIFFT SICH PALMAS ELEGANTE WELT

im TROCADERO

Beste Kapelle, Schönste TANZFÄCHE,

TEE KOMPL. 3.— TEE M. TOAST 2.—

SAMSTAG, 21. GROPER

GALAABENT

meister Werner Ladwig brachte diese sehr wenig bekannte und originelle Komposition dieser Tage in einem philharmonischen Konzert in Dresden heraus.

Hauptmanns «Goldene Harfe»

kommt demnaechst im Altmärkischen Landestheater in Stendal in der Inszenierung von Erich Ebermayer heraus. Aliito, die uns aus dem Waschnek—Film «Acht Maedels im Boot» bekannt ist, wird die Hauptrolle geben.

Eine Schweizerstiftung fuer die Musiker

Eine nationale Stiftung in der Schweiz will das sogenannte Zwysig-Haus in Bauen am Vierwaldstaettersee, in dem einst der Komponist des Schweizerpsalms wohnte, zu einem Erholungsheim fuer Musiker der Schweiz und ihre Familien ausgestalten.

Prinz Lennartz beim Film

Greta Garbo, die ein amerikanisches Blatt kuerzlich «Die ungekroente Koenigin» Schwedens nannte, hat die Absicht, ihre Filme demnaechst auf eigene Rechnung — herzustellen. Der junge Prinz Lennartz, der Urenkel des schwedischen Koenigs, der vor einigen Jahren in Karlsruhe sein Abitur gemacht hat, ist fuer die Garbo—Eigenproduktion als Regisseur ausersehen worden. Prinz Lennartz hat bei der Ufa praktiziert.

«Menzelei» beim Hollywooder Film

Ungerechte Kritiker haben frueher einmal die Genauigkeit, mit der Adolf von Menzel bei der Herstellung seiner Friedericus—Bilder zu Werke ging, «Menzelei» genannt und glattweg als Pedanterie abgelehnt. In Wirklichkeit haben wir natuerlich der «Kleinen Exzellenz» Ausserordentliches zu verdanken: Seine Gewohnheit, jeden einzelnen Uniformknopf am historischen Uni-

formstueck selbst zu studieren, hat uns die herrlichsten Werke «gemalter und gezeichneter Geschichtschreibung», wie es einmal genannt worden ist, geschenkt. Wie wir erfahren, will jetzt auch die Hollywooder Filmgesellschaft solchen Echtheitsehrgeiz entwickeln. Ein Napoleon — Film, der demnaechst gedreht werden soll, wird, nach den Angaben des Regisseurs zu schliessen, bis ins kleinste Detail genau gestaltet werden. Dabei will man mit der franzoesischen Regierung zwecks Ueberlassung einer grossen Reihe von Napoleonutensilien verhandeln.

K K

Die Nationalhymne von Tahiti — ein deutsches Studentenlied !!!

Es ist nicht daran zu zweifeln, Tahiti hat eine *deutsche Nationalhymne*. Aber es handelt sich dabei weder um elnen deutschen Text, noch um die Verwendung der Melodie unseres Deutschlandliedes, vielmehr ist es ausgerechnet ein *lustiges Studentenlied*, nach dessen Melodie die Tahitier noch heute in ehrfuerchtiger Haltung und mit entbloessten Haeuptern bei allen festlichen Gelegenheiten die Hymne ihres Vaterlandes erklingen lassen.

Das Lied hat im Deutschen den Text.

Ich nehm'mein Glaeschen in die Hand.

Vive la Companaia!

Und fahr damit ins Unterland.

Vive la Companaia!

Vive la, vive la, hopsassa!

Vive la Companaia!

BESUCHEN SIE DAS SCHOENE SOLLER

mit der elektrischen Eisenbahn.

Sie vermittelt in bequemster, moderner Form die

Naturschoenheiten der Gegend.

Fahrpreise:

1. Klasse Ptas. 3.70, 2. Klasse 2.90

Sonntag, den
21. Januar
um 1 Uhr mittag.

Sociedad Hípica de
Mallorca
6 RENNEN 6
Totalisator

FUER TOURISTEN
MIT PASS
FREIER EINTRITT
IM HIPPODROM

DAS PROGRAMM DER WOCHE

LIRICO

Heute Sonntag

letzter Tag

La Hermana Blanca

mit

Elen Hayes
Clark Gable

Morgen Montag zu Ehren
der auslaendischen Kolonie

La Hermana Blanca

in englischer Fassung

PRODUKTION

Metro Goldwyn Mayer

AB DIENSTAG, DEN 23.
die spanisch-argentinische
OPERETTE

“BOLICHE“

mit

IRUSTA FIGAZOT DEMARE

ATWATER-Kent RADIO

Verkauf auch gegen Ratenzahlung!
Fachmaennische Beratung!

Auto Electricidad S. A.

Avda. A. Rosselló, 83-85 Palma de Mallorca

Teatro Principal

zeigt

DIE DREI
MUSKETIERE

Ab Mittwoch

II. TEIL

“MYLADY“

TEATRO BALEAR

Kuenstlerische Leitung : Cinnamond

zeigt

Sierra
de Ronda

mit

ROSITA DIAZ GIMENO

in spanisch



PROTECTORA CINEMA

LA AMARGURA de General JEN

sowie A TODA VELOCIDAD

Ab Montag 22. Januar.

UN BESO ANTE DEL ESPEJO

mit Nancy Carol und Paul Lucas

ferner ALIAS “TERREMOTO“ mit Keyn Mey Nard

RIALTO YO, TU, ELLA

mit CATALINA BARCENA

Moderno

LOS CRÍMENES DEL MUSEO
und A media voz

BORN Un par de frescos sowie Palacio flotante

Am kommenden **L**aden wir ganz **C**zum arneval ein. **A**lles fuer **Z**ugesagte in **A**bsagen. **R**ufen Sie bitte
Dienstag Palma Dienstag Palma

Tel. No. 2348 an und bestellen Sie einen Tisch im Voraus.

Das Käufer ABC

A POTHEKE TARONGI Deutsche Bedienung von 1-3 und 7-10 San Miguel 93-95 Tel. 1235	G ARAGE COMERCIAL Beaufsichtigung- Reinigung- Abschmieren Deutscher Besitzer Arch. Luis Salvador 52 Tel. 2388	P ERFUMERIA FINA Stets die feinsten Sorten. San Miguel 123
AGENCIA OLIVER Autodienst, Steuerbuero. San Jaime 9 Tel. 1919	 G emuese, taegl. frische Butter In-& Auslandsfeinkost COLMADO PARISIEN Plaza Cort 16 Frei Haus Tel. 1161	 R einigung & Aufbewahrung Pelze Renard Bleu Calle San Felio 7-2.º Tel. 1344
Auto-Reparatur & Waschen GARAGE GOMILA Rambla, 84 Tel. 1121	H emden und Masschneiderei MERCADAL Calle Brossa 9 - Palma Tel. 1546	R estaurant CAFÉ ORIENTE Constitución 106 Tel. 1416
B lumen in Freud und Leid ROSY BRÖSSA 14	L mbiss, TEERAUM, Stadkueche ENGLISH-AMERICAN-SHOP Calle Pelaires 40 Tel. 142 ³	S chuhe n. MASS ESPASAS Olmos 129
BUEROARTIKEL Schreibmaschinen - Miete, Verkauf, Rep. CASA MALONDRA Jaime II, 78 Tel. 1732	K affeés MARQUES stets frisch geröstet! San Miguel 98 - Tel. 1085	S UESSIGKEITEN ESTEVA Plaza Juanot Colom 7.
 Das Erfrischungsgetraenk Tel. 1516.	 Die Herstellung der Klischees erfolgt durch die Firma FOTOGRAFADOS MALLORCA Luis Salvador 161-163 Palma de Mallorca - Telefono 2263	T apeten, Innendekoration JOSE POMAR FLORES San Miguel 80
D amenfriseur GUARDIA Dauerwellen System Gallia und Eugene Plaza de Cort 9-12 Tel. 2119	L erne spanisch beim SPANIER!! JUAN BORRAS Mejico 2	T APICERIA INGLESA Anf. v. POLSTERMOEBELN Santo Christo 4
DEKORATIONS- & SCHRIFTMALER TAPETENKLEBEN WALTER DULLIN Bellver II Anfragen 7-8	M atratten Aufarbeiten, Neuanfertgg. Vda. de V. GARCIA Pelaires 44	T XI-a 0.35 p. Km. NEUER MORRIS WAGEN S. Nicolas Teléfono 1121
 D ekoration. & Tapeten HERNANDEZ FARBEN Alleinvertretung San Miguel 21 Tel. 1294	M al & Zeichenunterricht Simeon Cerdá Studio Marqués de la Genia 9	T eegebaeck, Kuchen, Schlagsahne DEUTSCHE KONDITOREI Bellver 6 Terreno Tel. 1382
E ier stets frisch u. billig CANA MARIA D'ES HOUS Baratillo, 11 Tel. 2919	M asschuhe fertigt PASTORET Calle 14 de Abril, 34 TERRENO	U MZUEGE jegl. Art. a. n. d. Festlande Transportes REY SOLER Harina 24 - Tel. 2168
F luegel und Pianos CASA WERNER JOSE SERRA Union 6 - Tel. 1222	 N euheiten & Geschenkartikel PERFUMERIA ROYAL Calle Colon	V ersicherungen durch MUTUA, General de Seguros Sindicato 198 Tel. 1248
F ÄRBEREI FRANCESA Waschen, Buegeln, Reinigen a. Strumpfrep. Calle Baratillo 4	O PTIK Casa Antigua LASALLE San Nicolás 31	W olle fuer Handarbeiten, Kurzwaren El Japon en Los Angeles Calle Pelaires 10-16 Tel. 1311
 CASA CODINA Gummiwaermflaschen, Fussbaelle, Spielsachen Unión, 6 PALMA	P hotozubehoer Laboratorium, Kuenstlerfarben Pl. Santa Eulalia 2	 Z entralheizung & san. Anlagen MAC INTYRE & Co. Plaza Libertad 12 Tel. 1133

HEROLD FRAUENDIENST.

Aberglauben in der Kueche

Dass eine in der Pfanne gebratene Hammelkeule ein vortreffliches Essen ist, weiss der Leser unbedingt. Nicht bekannt aber duerfte ihm wohl sein, dass der Genuss von gebackenen Hammel-schwänzen nach dem Glauben verschiedener beruehmter Gastronomen des 18. Jahrhunderts die Heiterkeit foerdern und das Gedaechnis staerken soll. Der Marschall v. Hocquincourt, der uns diesen «Glauben» hinterliess, gab nie ein Diner, ohne seinen Gaesten Hammelschwaenze vorzusetzen.

Schweinefleisch wird als ein Mittel gegen die Epilepsie angegeben. Auch der beruehmte Arzt Galenur (gest. 200 n. Chr. in Rom, geb. 131 zu Pergamum) hielt es da fuer.

Von den Tauben glaubten Kuechengelehrte des 13. Jahrhunderts, dass sie gebraten genossen, eine trostbringende Wirkung auf den Geniessenden ausuebten, die Araber hingegen glauben, dass der Genuss von Taubenfleisch Fieber verursache.

Der Genuss von Schnepfen soll auf die Milch stillender Muetter sehr wohltaetig wirken und sie vermehren.

Hirschfleisch soll, viel genossen, dumm machen. Sowohl Galen als auch noch der arabische Arzt Avicenna, der im 11. Jahrhundert lebte, hielten es fuer schaedlich.

Von den Hasen glaubte man im alten Rom, dass der Genuss ihres Fleisches schoen mache.

Der Genuss von Nuessen soll das Blut sowohl verduennen als versuessen, und der von Mandeln vor Trunkenheit schuetzen. Granataepfel sollen Liebe erwecken, Hagebutten das Gegenteil.

Ein kostspieliges Bad

Vor dem New Yorker Obergericht wurde jetzt endgueltig ein Prozess entschieden, den die fruher bekannte Filmschauspielerin Juanita Harsen gegen ein fuhrendes New Yorker Hotel angestrengt hatte. Waehrend einer Hitzewelle wollte sie ein kaltes Bad nehmen und drehte den Hahn auf, der mit «Kalt» bezeichnet war. Statt des kalten Wassers aber entstroemte siedendes Wasser der Leitung, sodass sie sich furchtbar verbruehte. Selbstverstaendlich konnte sie ihren Beruf nicht mehr ausueben. Der Direktor des Hotels versuchte nachzuweisen, dass die Klaegerin Kokai-

nistin sei und nicht gewusst habe, welchen Hahn sie aufgedreht habe. Die Klaegerin aber konnte nachweisen, dass sie z.Zt. des in Frage stehenden Bades vollkommen geheilt gewesen war, und das Gericht sprach ihr als Schadenersatz die Summe von 1/2 Million Dollar zu.

Die Frage der Begabten-auslese

erfaehrt durch eine *Untersuchung* eine interessante Beleuchtung, die von L. Alfred im Organ des Aufklaerungsamtes fuer Bevoelkerungspolitik und Rassenpflege veroeffentlicht wird. Man hat in Sachsen rund 18.000 Schulkinder, die aus insgesamt 16.111 Familien verschiedener Gesellschaftsschichten entstammten, auf ihre Begabung untersucht. Im Gesamtdurchschnitt fanden sich unter diesen 18.000, 45 v.H. Begabte, also noch nicht die Haelfte. Auf die Herkunft verteilt:

auf 100
 Akademikerfamilien 93 Begabte
 Volksschullehrerfamilien 83 Begabte
 Mittelstandsfamilien schlechthin 76 Begabte
 Familien unterer Beamten 63 Begabte
 Handwerkerfamilien 54 Begabte
 Fabrikarbeiterfamilien 43 Begabte
 Tagelöhnerfamilien 29 Begabte

Danach haetten die Akademikerfamilien den staerksten Auftrieb. Fast jede dieser Familien zaehlt einen Begabten. Aber leider sind Akademikerfamilien mit Kindern augenscheinlich nicht besonders zahlreich vertreten, sodass

die absolute Zahl der Begabten aus Akademikerfamilien nur 95 von allen 18.000 Kindern ausmacht. Entsprechend muss man auch bei den anderen Begabten die Zahl der Familien beruecksichtigen.

Kuechentanz eine uralte Sache.

Kuertzlich wurde davon berichtet, in Frankreich habe sich seit einigen Jahren ein eigenartiger Volksbrauch eingebuegert, der *Kuechentanz bei Hochzeiten*. Es handelt sich dabei um den bis in die Kueche fortgesetzten froehlichen Hochzeitstrubel, der fuer Frankreich ja charakteristisch ist. In Wirklichkeit ist aber der «Kuechentanz» eine uralte Angelegenheit. Ein Chronist aus dem 16. Jahrhundert beschreibt ihn folgendermassen: «Am zweiten Abend der Hochzeit wenn alies verrichtet ist, wird durch den Hofmeister (der betreffenden Patrizierfamilie) der Kuechentanz angestellt. Da muessen alle, der Kuechenmeister, Silbermeister, Kuechenknecht, die Maegde und Schmutzbuben vor den Gaesten im Tanzhause einen Reigen fuehren... Ein jeglicher mit seines Amtes Waffen, der Koch mit dem Loeffel, der Schenk mit der Kanne usw.» Soweit ist das ganz guemuetlich, aber der Chronist fuegt folgende rohe Bemerkungen bei: «So sich nun etliche Diener nicht fleissig erzeigen, werden sie alsda gepeitscht: es wird ihnen gleichsam ein Fleiss und eine Furcht eingetrieben, ihren Dienst desto fleissiger und geschicklicher zu verrichten.»

Wissen Sie warum Ihre Freunde



BENUTZEN?

Weil Sie herausgefunden haben, dass Koks billiger ist, gut brennt, waermt und keine Asche zuruecklaesst;

ausserdem

sauber ist, weder raucht noch riecht und leicht zu behandeln ist. Eine Probeflieferung unter Tel. N.° 1206 auf gegeben, wird auch SIE UEBERZEUGEN

GAS Y ELECTRICIDAD, S. A.

GROSSES FEUILLETON

Abenteuer in Shanghai.

Von Hans Arnold

Das Abenteuer begann bereits an Bord des chinesischen Kuestendampfers, auf dem sich zwei Kriegsberichterstatter amerikanischer Zeitungen befanden. Der Eine war in Wirklichkeit eine Frau namens Ethel Forster, die um ihrem nicht ganz ungefaehrlichen Beruf besser entsprechen zu koennen, Maennerkleidung angelegt hatte. Bei ihrer knabenhaften Figur haette ein oberflaechlicher Beobachter in dem bildhuetschen Burschen kaum eine Frau vermutet. Ein malayischer Steward machte sich mehrfach auffaellig in ihrer Naehе zu schaffen, was schliesslich Ethels Zorn hervorrief, sodass sie ihm aegergerlich ein paar derbe Worte zurief. An diesen an sich voellig belanglosen Zwischenfall sollte sie jedoch in Shanghai bald wieder erinnert werden.

Die Stadt befand sich wegen des stuetndlich erwarteten Bombardements der Japaner in hoechster Aufregung. Ethel suchte hier durch Vermittlung der Hotelleitung einen Europaeer als Fuehrer fuer eine Besuch der eigentlichen Chinesenstadt Tschapai. Es meldete sich ein gewisser Mr. Malcolm, der sich ihr ohne Entgelt zur Verfuegung stellte.

Dieser Weg durch die Chinesenstadt verlief zunaechst recht unbefriedigend. Statt kriegerischer Anteilnahme an den bevorstehenden Ereignissen fand sie nur orientalischen Fatalismus, der alles als schicksalsgewollt hannahm. Schliesslich verlangte sie von ihrem Begleiter, sie in eine Opiumhoehle zu fuehren. Zum Erstaunen des sie bedienenden schlitzaeugigen Boy lehnten sie beide die angebotenen Pfeifen ab und bedienten sich aus dem Zigarettentui Malcolms, welches dieser zu weiterer Benutzung auf dem Tisch liegen liess. Auch dieses, angeblich so interessante Milieu ernuecherte sie masslos, zudem wurde ihr von dem faden suesslichen Opiumduft, von dem der ganze Raum durchzogen war, bald schwach. Hilfsbereit bot ihr Malcolm eine Zigarette an. Nach den ersten Zuegen spuerte sie eine

Heizungsanlagen jeglichen Systems!

Ventilation - sanitaeere & Kuehlanlagen
Fahrstuehle-Lastaufzuege

Verlangen Sie bitte kostenlose Auskunft und Voranschlag!

J. Schneider - F. Fuster - Fabra

Calle Veri 10

Tel. 1460

Palma de Mallorca

starke Entspannung und ein gesteigertes Wohlbefinden; dann aber wurde ihr sehr sonderbar. Mit ungeheurer Kraftanstrengung versuchte sie sich aufzurichten, aber die Weisung zum Aufbruch vermochte sie schon nicht mehr zu geben. Mit dem Gefühl, als ob sie mit rasender Geschwindigkeit in einen dunklen meilentiefe Raum stuerzte, schwanden ihr die Sinne. Ein donneraehnliches Krachen liess sie wieder zu sich kommen. Ihr Kopf schmerzte, und sie brauchte laengere Zeit, um sich das Geschehene in die Erinnerung zurueckzurufen. Sie stellte fest, dass sie sich in einer Art Kellrowohnung befand, in welche durch ein kleines Fenster das Licht des einbrechenden Morgens fiel. Das donneraehnliche Krachen, das sie aus ihrer Betaeubung erweckt hatte, hielt in kleinen Abständen immer noch an. Alle Energie zusammennehmend, versuchte sie vorsichtig, einen Ausweg aus der gefaehrlichen Situation zu finden. Die Tuer war zum Glueck nicht verschlossen, so tappte sie eine dunkle winklige Treppe nach oben. Hier versperrte ihr, als erstes Hindernis, die aus den Angeln gerissene Tuer den Weg. Unter derselben entdeckte sie einen menschlichen Koerper und daneben ihren Browning. Der Tote kam ihr irgendwie bekannt vor; doch nahm sie sich keine Zeit zum Nachdenken und betrat den Hof. Hier sah es toll aus. Das Haus, in welches sie verschleppt wurde, war fast voellig zerstoert. Brandgeruch und noch vereinzelt Donnern machten ihr klar, dass in dieser Nacht ein Bombardement auf die Chinesenstadt stattgefunden haben musste. Jetzt galt es so schnell wie moeglich

die sichere europaeische Konzession zu erreichen. Das war aber nicht einfach, denn einerseits war sie auf dem ihr voellig unbekanntem Gelaeude auf fremde Hilfe angewiesen, andererseits konnte sie wieder auf ihre Entfuehrer stossen. Eins stand für sie fest, kampflös wuerden diese sie nicht wieder in ihre Haende bekommen. Waehrend sie sich ueberlegend umschaute, entdeckte sie in der Naehе den leblosen Koerper Malcolms, der ihrer Meinung nach Schuld an allem hatte. Sie ging auf ihn zu und es gelang ihr, ihn allmaehlich wieder ins Bewusstsein zurueckzubringen. Den Browning auf ihn gerichtet, machte sie ihm den Vorschlag, ihr alles zu erklaeeren und zu gestehen, und sie in ihr Hotel zurueckzubringen. Dann wolle sie ihn laufen lassen. Zu ihrem Erstaunen behauptete Malcolm ebensowenig wie sie zu wissen, wie sie hierher gekommen seien. „Und die mit Opium oder sonst einem Narkotikum getraenkte Zigarette?“ fragte ihn Ethel darauf spoettisch. „Sie werden es mir nicht glauben,“ entgegenete Malcolm, „aber ich spreche bei Gott die Wahrheit: als ich die Wirkung jener Zigarette bei Ihnen sah, schaute ich mir die sich noch in meinem Etui befindlichen Zigaretten genauer an und stellte fest, dass meine Zigaretten mit einer mir unbekanntem Marke vertauscht waren. Jetzt wurde mir klar, dass hier irgendeine Teufelei am Werke war. Da Sie in tiefem Opiumrausch lagen, liess ich durch den mir sonst als zuverlaessig bekannten Besitzer eine Rikscha besorgen und fuhr mit Ihnen los. Unterwegs wurde mir ploetzlich ein Tuch um den Kopf gelegt; ich atmete suesslichen Aethergeruch — und aus

Für Antiquitäten und
Sehenswürdigkeiten MallorcasBESUCHEN SIE BITTE
GALERIAS COSTA
30 CALLE CONQUISTADOR PALMA

war es. Wie wir hierher gekommen sind, und in welcher Gegend Tschapeis wir uns befinden, weiss ich auch nicht." Sie glaubte ihm und erzählte ihm mit hastigen Worten von dem Toten auf der Kellertreppe und ihrem wiedergefundenen Browning. Während sie den erstaunten Malcolm mit sich dorthin zog, veranlasste sie ein leises Geräusch hinter ihnen, sich umzudrehen. Es war ein Chinese, der sich gerade davon machen wollte. Mit ein paar Sätzen hatte ihn jedoch Malcolm eingeholt. „Aha“, sagte er befriedigt zu Ethel, „natürlich unser Boy aus der Opiumstube, der die mit Opium getränkten Zigaretten in mein Etui geschmuggelt hat.“ Der Chinese zitterte wie Espenlaub, aber trotz aller Drohungen war nichts Gescheites aus dem Burschen herauszubringen. Als Ethel nun den Toten genau ansah, stellte sie fest, dass es der malayische Steward ihres Dampfers war. Ob er nun die Entführung aus politischen oder aus persönlichen Gründen ins Werk gesetzt hatte, ob er sich nur rächen wollte, oder ob es auf ein Lösegeld abgesehen war, blieb dunkel. Der japanische Bombenwurf hatte ihm jedenfalls den Tod, ihnen aber die Rettung gebracht.

K K

Ein furchtbarer Unglücksfall.

Von Friedrich Karl Freiherr von Koenig—
Warthausen.

Die „Siberia Maru“ war ein Dampfer von dreiundzwanzigtausend Tonnen, so gross wie die „Deutschland“ also, eine schwimmende Stadt. Vor der Ausreise wurden Tausende bunter Papierschlangen nach den Zurueckbleibenden geworfen, und es war ein grosses Ereignis, als diese letzte Verbindung mit dem japanischen Inseiland zerriss.

Wir möchten etwa zwei Tage auf hoher See gewesen sein, und ich fing gerade an, mich auf dem Schiff zu Hause zu fühlen, da kam der Obersteward voller Bestuerung an.

Ein furchtbarer Unglücksfall war geschehen.

Er bat mich, ihm eilends zur Kapitänkajüte zu folgen. Ich sollte das Entsetzliche mit eigenen Augen sehen. In der Aufregung aber machte er erst noch einen Umweg an der Kombüse vorbei. Dort schöpfte er Atem und hielt einen Augenblick an.

„Hier haben wir ihn“, schnaufte er und zeigte auf einen geschlossenen Müllkasten, der an der Tür stand.

„Wen haben Sie da?“ fragte ich natürlich erstaunt.

Statt jeder Antwort hob der Japaner den Deckel hoch und zu meiner grössten Verwunderung zeigte sich niemand anders als die Katze Tanim, mein siamesischer Prinz.

Verschüchtert duckte er sich sofort in den Dreck. Er machte einen ganz verprügelten Eindruck. Bevor der Steward den Deckel wieder zuwerfen konnte, nahm ich das Tier am Kragen und setzte es auf die Planken.

Der Steward wurde überhöflich, um damit sein Missfallen zu bekunden. Dann führte er mich zur Kajüte des Kapitäns, wo das Unglück geschehen war.

Ein Vogelbauer lag auf der Erde und daneben ein blutiges gelbes Federhäufchen, ein toter Kanarienvogel, der Liebling des Kapitäns.

Das hatte Tanim auf dem Gewissen.

Der Steward bat mich, dem Kapitän von dem Vorfall selbst Mitteilung zu machen. Dieser nahm meine Entschuldigung liebenswürdig und höflich auf, er erwiderte sie mit schmeichelhaften Komplimenten, woran man erkennen musste, dass er sich furchtbar grämte.

Ich beschloss, bei nächster Gelegenheit den Verlust wieder gutzumachen.

Da wir immer der Sonne entgegen nach Osten fuhren, mussten wir einen Tag einlegen. Wir überquerten den 180. Längengrad, die internationale Datumsgrenze. Der Kapitän machte den in solchen Fällen üblichen Scherz und liess dann den Kalenderzettel einen Tag länger baumeln.

Herden von fliegenden Fischen und Delphinen kündigten die Nähe der Hawaiiinseln an, die einsam in der Mitte des Stillen Ozeans liegen.

Am Abend vor der Landung deckte sich alles noch gehörig mit Alkohol ein, dann wurden, fünfzehn Seemeilen vor Honolulu, die Getränke plombiert. Wir kamen ins Hoheitsgebiet der trockenen Staaten. Kaum lag der Dampfer am Kai, da stürmten die hawaiischen Händler auf Deck. Das „Aloha“ der Tauchjungen ertönte, die vom Deck aus zum Vergnügen der Reisenden nach Geldstücken springen. Mitten aus diesem Durcheinander holte man mich zum Kapitän.

Zwei Herren in weissen Uni-

formen mit goldenen Tressen erwarteten mich.

„Wo ist Ihr Ship?“ sagte der Aeltere als Begrüssung. Er nannte das Flugzeug „Schiff“, wie übrigens alle Amerikaner. Herzlich klopfte er mir auf die Schulter, und wir zogen aufs Achterdeck zum „Kameraden“.

Die Herren mit den goldenen Tressen waren der Kommandant General Herbster und sein Adjutant. Der General schlug mir vor, den „Kameraden“ auszuladen und damit über die Inseln zu fliegen. Aber der Dampfer hielt sich nur zwölf Stunden im Hafen auf.

So sollte ich wenigstens mitkommen und die amerikanischen Flugeinrichtungen sehen.

Ich wurde ins Auto verfrachtet und landete erst einmal im Offizierskasino, wo mich das trockene Amerika mit kräftigen Maennerschneepsen empfing. Den ganzen Tag blieb ich mit den Fliegern zusammen. Sie kamen auf den netten Gedanken, mir Hawaii von oben zu zeigen. Ein Wachflugzeug mit Doppelsteuerung wurde fertig gemacht, und in Begleitung eines jungen Piloten brauste ich los.

Honolulu liegt auf Oahu, der bedeutendsten Insel der ganzen Gruppe. Wir überkreisten die anderen der Reihe nach. Vor allem den Krater Kilauëa wollten wir sehen, denn der war gerade in Tätigkeit.

Nachdem wir einige Stunden herumgezitschert waren, über hohen Bergen, weiten Ananasfeldern und Zuckerplantagen, steuerten wir gegen Sonnenuntergang die „Siberia Maru“ an, um einige Begrüssungsrunden auszuführen.

Am Heck des Schiffs erkannte ich weisse Gischt. Die Passagiere standen an Backbord und — ja, was machten denn die?

„Hallo, sehen Sie mal!“ rief ich dem Amerikaner ins Ohr.

„Bye, bye!“ erwiderte der.

Wahrhaftig, die Passagiere winkten, der Anker war hoch, die Seile wurden über die Reeling geworfen.

Forts. Folgt.



Photo-Laboratorium,
Photozubehoer
Kunstmalerbedarf,
Rembrandt-Talens
und Winsorfarben.

ARBEITET RASCH
UND BILLIG.

Plaza Cort, 28 Tel. 1643

Peugeot

Avda. A Rosselló 53-63

«BOSCH» Hilfsdienst. «BLOCH» Elektr.
Motore für Wasserhebung.
Materialien und elektr. Installation.
Moderne Beleuchtungskörper. Fahrräder.
Man spricht deutsch.

Friedrich der Grosse und unsere Generation

Carl Wernher:

Die welthistorische Persönlichkeit des "alten Fritz" ist in allen Kreisen Deutschlands volkstümlich geworden. Wir lieben und bewundern diesen grossen Koenig, weil er uns menschlich nahe steht. Seine Zeitgenossen hielten nach seinem Abgang "zur grossen Armee" seine Erinnerung wach durch unzählige Schriften, Anekdoten und Bildnisse. Fast 150 Jahre sind nach dem Tode Friedrichs des Grossen vergangen und noch heute lebt dieser grosse Preussenkoenig in unseren Herzen und in unserer Vorstellung. Wir alle machen uns ein bestimmtes Bild von ihm.

Die auf uns ueberkommenen Eindruecke von der äusseren Erscheinung Friedrichs auf Grund von sehr oder weniger guten Kunstwerken, die uns das Aussehen des Koenigs vermitteln sollen, geben uns nicht immer eine Vorstellungsmoeglichkeit von seiner historisch-wahren Gestalt. Der Anblick der Totenmaske und eine gruendliche Betrachtung einer Uniform aus dem letzten Lebensabschnitt des Koenigs belehren ueber seine tatsaechliche äussere Erscheinung. Friedrich besass nicht die hohe Gestalt wie sie häufig in Kolossalgemälden und Denkmälern auf hohen Sockeln später mit Apotheose - Wirkung dargestellt worden ist. Seine Gestalt war nur mittelgross und schlank, in früher Jugend und im späten Alter sogar schwächig. Der feine Schädel sass auf schmalen Schulterbau. Seine Körpergrösse betrug 1,67 cm. Ueberwältigend und imponierend dagegen war sein Gesicht, sein helles Auge in grau-blau strahlender Farbe und die Klarheit seines Gesichtsausdruckes!

Dieses Aeussere kennt jeder Deutsche! Aber wodurch ist diese lebenswahre Beschreibung allgemein bekannt geworden?

In der Zwischenzeit von Friedrichs Tode bis heute hat es unter Anderem zwei Künstler gegeben, die in geradezu hervorragendem Masse durch ihre Darstellungen in verschiedensten Formen dazu beigetragen haben, in der heute lebenden Generation die Persönlichkeit Friedrichs des Grossen wieder zu erwecken und zwar in einer Vollkommenheit, die auf grösste geschichtliche Treue und

Wahrscheinlichkeit Anspruch erheben darf. Diese beiden Künstler sind: Der Maler Adolf von Menzel und der Schauspieler Otto Gebühr.

Es würde den Rahmen dieser Ausführungen überschreiten, wenn ich auf Einzelheiten der berühmten Gemälde und Films, die Friedrichs Leben in meisterhafter Weise behandeln, näher eingehen würde, doch erinnere ich kurz an die erhebende und glaubwürdige Veranschaulichung des Königs im Gemälde und im Film: „Des grossen Königs Tafelrunde in Sanssouci“. Niemals dürfte ein höfisches Milieu aus der Brandenburgischen Geschichtsepoche mit ihren hervorragendsten Zeitgenossen so natürlich und echt dargestellt worden sein. In dem Gemälde und in dem Film: „Das Flötenkonzert in Sanssouci“ sehen wir den König noch einmal in beschaulicher Ruhe. Es wirkt auf uns in diesen künstlerischen Schöpfungen nicht nur die kennzeichnende Darstellung des intimen Kreises der Friedrich umgebenden Hofgesellschaft, uns fesselt die Hauptperson, der vorübergehend von Kriegsnoten unbesorgte ausern, lebensfrohe Friedrich. Diese ausgezeichnete Darstellung ueberzeugt uns von der tiefen Einfuehlung Menzels und Gebürs in das geistige und figürliche Porträt des alten Fritz. Beide Wiedergaben sind daher von grösster Eigenart und geschichtlicher Bedeutung. Der dauernde ruhige Genuss ist dem grossen König nie vergönnt gewesen und entsprach auch seiner Herrennatur nicht.

Im Gemälde: „Friedrich und die Seinen bei Hochkirch“ und in dem Film: „Der Choral von Leuthen“ fanden wir den König in seinem wahren Element, als Mann des Entschlusses und der Tat! Die beiden Künstler haben uns in den Kriegsszenen in erschuetternder Menschlichkeit den grossen Feldherrn und einsamen König nahe gebracht, der von sich sagte:

„Ich aber, dem der Schiffbruch droht,

Muss, mutig trotzend dem Verderben,

Als König denken, leben, sterben!“

Diesen Hohenzoller, mit allen menschlichen Schwächen und Fehlern in Zeiten grösster Not und Gefahr nicht verzweifeln—sondern tapfer kämpfen zu sehen,

hat unser Gemüt erschüttert und unsere Liebe zum Vaterland gestärkt.

Den von Menzel in seinen Bildschöpfungen lebenswahr gezeichneten oder gemalten Souverän umgibt auch das peinlichst genau beobachtete stille Milieu. Der grosse König ist lebendig gestaltet durch jede Falte und Gesichtsregung und infolge Beruecksichtigung jeder scheinbar belanglosen Eigentümlichkeit, die Menzel bei Durchstöberung aller erreichbaren Dokumente, Bücher, Bilder und Sammlungen beobachtet hatte. Menzel hat uns Friedrich menschlich so nahe gebracht, dass sich unwillkürlich in uns die irrtuemliche Auffassung bildet, Menzel sei ein in Friedrichs unmittelbarer Umgebung lebender Zeitgenosse gewesen. Das gleiche Lob fuer die Darstellung Friedrichs des Grossen gilt fuer den sogenannten Fridericus-Rex Filme in welchen Otto Gebühr nicht den grossen Koenig spielt, sondern verkörperte. Der Feldherr und der Staatsmann bewegte sich nicht nur auf der Leinwand, sondern lebt und feuert an, ruft, befiehlt und—schweigt, leidet!—

Dem Vorstellungsvermoegen und dem kuenstlerischen Ernst der beiden Darsteller Adolf von Menzel und Otto Gebühr verdanken wir es heute in erster Linie, wenn wir uns ein lebendiges Bild machen können von dem grossen Koenig, welcher den Ausspruch des Grossen Kurfürsten verwirklichte:

„Am Vaterlande nicht verzweifeln, sondern dem Verderben den Mut entgegenwerfen!“

SCHUHHAUS MINERVA

Plaza de Coll 7

PALMA

Vom Produzenten
zum Kaeufer.
Beste Qualitaeten zum
billigsten Preis.

2612

?..?

PHOTO BALEAR

DAS
DEUTSCHE
FACHGESCHAFT
FUER
PHOTO und OPTIK.

TERRENO

Plaza Gomila 4

DRACHENHOEHLN

MALLORCA

Ein unvergesslicher Anblick!

Taegl. Besichtigung v. 8 - 16 Uhr.

Montag und Mittwoch KONZERT unter dem
Protektorat des PATRONATO DEL TURISMO

FALTBOOT STOESST VOR.

Von Herbert Rittlinger.

Die verworrenen Verhaeltnisse in Rumaenien lassen ganz von selbst die Frage nach dem Schicksal der Auslandsdeutschen in diesem Lande nach werden. Der deutsche Journalist Herbert Rittlinger hat Rumaenien erst vor kurzem besucht und in seinem fesselnden Brockhaus-Buch «Faltboot stoest vor» beschrieben. Es schildert darin auch das Leben der Deutschen in der Bukowina. Mit Genehmigung des Verlags drucken wir nachstehend aus Rittlingers Buch ab:

Bremsen knirschen, der Zug rollt unaufhoerlich abwaerts. Tief, tief unten im Tale wird die Bistritz sichtbar und Jacobeni, ein fast rein deutsches Dorf in den Ostkarpathen.

Natuerlich war es von vornherein vorauszusehen, dass das Faltboot keine gelinde Sensation erregen wuerde. Die Erregung begann bereits auf dem kleinen Bahnhof, unter dem Rhythmus des ewig troepfelnden Regens, der dazu angetan war, sachte mein seelisches Gleichgewicht zu zerbroeckeln. In der Schule hat man doch schliesslich gelernt, dass es in Rumaenien Kontinentalklima und somit «trockene» und «heisse» Sommer gaebe. Aber die weiss Gott woher gekommene Menschenmenge um mich herum versicherte eifrig, dass dieses Wetter nun bereits 14 Tage herrsche.

Demzufolge rauschte die goldene Bistritz auch keineswegs golden, sondern braun und staetlich angeschwollen dahin. Ihren Beinaemen «die Goldene» hat sie daher, dass sie Gold fuehrt. Früher hat man das Gold auch ausgebeutet, aber heutzutage lohnt es sich nicht mehr.

Der Wirt eines Gasthauses trat dann in Erscheinung. Wir warfen das Gepaeck auf einen Ochsenwagen und ueberliessen die braven Leuten ihren weiteren Vermutungen.

Der aeuessere Ausdruck des Deutschtums von Jacobeni ist je eine stattliche evangelische und katholische Kirche. Man weiss natuerlich, dass es in Rumänien viele deutsche Ansiedler gibt. Aber diese Kenntnisse beziehen sich zumeist auf die Siebenbuergener Sachsen, die ja auch zahlreicher sind als die Bukowiner Deutschen, die immer etwas stiefmuetterlich wegkommen.

Selbstverstaendlich gibt es auch Rumänen in Jacobeni. Aber sie wohnen abseits, fast in einem Dorf für sich, und haben eine ganz entzueckende, farbenpraechtige Kirche mit bunten Mosaiktürmchen. Einen gewissen Prozentsatz bilden dann noch die Juden - mit einer funkelnelneuen Synagoge -, sodass es also in die-

sem weitläufigen Karpathendorf nicht weniger als vier Gotteshäuser gibt.

In Jacobeni erfuhr ich viel Gastfreundschaft. Ich sass in blitzsauberen deutschen Baernhaeusern, die ebensogut in Bayern, in Thueringen oder Sachsen haetten stehen koennen, und musste von Deutschland erzaehlen.

Der interessanteste Teil der Deutschen in Jacobeni sind die «Zipser». Das sind Oberfranken die schon vor Jahrhunderten in die «Zips», in der Nahe der Tatra, ausgewanderten, und von denen nun ein Teil hierher verschlagen ist. Im Gegensatz zu den andern sprechen sie kein reines Deutsch mehr, sondern das ziemlich schwer verstaendliche «Zipserisch» - einem reinen Volksdialekt, der von keiner fremden Sprache beeinflusst ist.

Die Zipser sind fast restlos Holzarbeiter, die gut verdient verdienen! Jetzt standen sie in ihren gruenen Jaegerhuetchen auf der Dorfstrasse herum und waren arbeitslos.

Das war ein Arm der gespenstischen Weltkrise, die sogar diese Gebirgseinsamkeit nicht verschonte. Da war die ehemals so bluehende Holzfaellerei in den Waeldern und da war das Rumaenien scheinbar so wohlgesinnte Frankreich, das 1932 seinen Holzbedarf ploetzlich nicht mehr in den Karpathen deckte, sondern serbisches Holz kaufte und sonst noch dem-kulturell und politischvoellig nach ihm orientierten Lande neue Kredite verweigerte.

Wirtschaftlich aber fuehrt Deutschland in Rumaenien, und diesen Zwiespalt konnten, aus den aussenpolitischen Bindungen heraus, auch die faehigsten rumaenischen Politiker noch nicht ueberbruecken.

Rumaenien ist jedoch ein reiches Land. Es hat viele, oft noch gar nicht ausgebeutete Bodenschaeetze, hat Petroleum und ist gluecklicherweise zu 80 Prozent Agrarland. Zu essen hat der rumaenische Bauer immer.

Aber den Zipsern hier in der Holzindustrie geht es verzweifelt schlecht. Es geht ihnen so schlecht, weil sie neben ihrer Arbeit kaum noch Landwirtschaft treiben koennen. Wer soll den Zipsern in Jacobeni jetzt helfen? Sie wissen selbst, dass das eine muessige Frage ist. Sie schlagen sich, wie Millionen andere, irgendwie durch und hoffen mit Millionen andern auf gerechtere Zeiten.

Einmal erzaehlte mir eine alte Frau vom Kriege. Es war eine deutsche Frau, die ein arbeitsrei-

ches Leben hinter sich sah. Aber das Alter hatte sie nicht beugen koennen, sondern hatte ihr die schoenste Wuerde gegeben, die wohl ein Mensch erreichen kann. Sie erzaehlte davon, wie froh die deutschen Soldaten gewesen waren, in diesem weltfernen Tal auf Stammesgenossen zu treffen, und wie sie der Bevoelkerung - soweit sie in den Doerfern geblieben war - in jeder Weise geholfen haben.

Sie erzaehlte davon, wie Granaten ueber das Haus piffen, den Stall zerstoerten, Vieh und Pferde und junge Menschen zerrissen. Mit Traenen in den Augen erzaehlte sie - und wenn irgend etwas ergreifend war, so war es das - diese alte Frau, die den Krieg besser kannte als alle Abruestungsjongleure in Genf.

Viele, viele Jahre ist das nun her. Aber an den Abenden des langen Karpathenwinters lastet dieses schwere Erlebnis noch immer auf den Gemuetern, in den Stuben.

Krieg, Krise, Arbeitslosigkeit, trotz aller Scheusslichkeiten, trotz aller Widerwaertigkeiten: die Welt ist schön. Die Welt ist schön, herrlich und lebenswert wie je!

Noch immer gibt es dieselben Landschaften, noch immer gibt es Berge, Firn, sturmzerzausté Fichten im Fels, ewig rauschen Wasser zu Tal, und noch immer stroemt die Bistritz.

Und immer gab und gibt es Menschen, wirklich Menschen in dieser Welt.

studio eva tay

tel. 1455

palma de mallorca
rambla 37

gymnastik und rythmik



Ein wirklich gutes Bild
bekommen Sie nur beim

Photokunstler

Charles

TERRENO
14 de Abril 37

BORDADOS
MIRADOR

Mallorquiner Handarbeiten

Galle Palacio, 37 Palma de Mallorca

Beliebte Geschenke.

AUS ALLER WELT

Deutschland.

Deutschland bekommt eine neue «Koenigin Luise»

Eines der meist bekannten und geschätzten Hamburger Schiffe war vor dem Kriege die «Koenigin Luise». Als eines der frühesten Opfer des Krieges ging das Schiff am 5. August 1914 von der Themsemündung mit seiner tapferen Mannschaft unter Aber der Name «Koenigin Luise» ist der Waterkant durch das Heldenschicksal nur doppelt wert geworden. Um die Pfingstzeit des kommenden Jahres wird die Hagpag ein Schiff für den Seebaederdienst einstellen, das nun den Namen «Koenigin Luise» tragen soll. Die Arbeit an einem neuen Schiff, das auf seinem Gebiete eine Spitzenleistung werden soll, hat einen langen Weg zurueckzulegen. Es gelang hier erstmalig eine Schiffsform zu finden, die zwei an sich widersprechende Forderungen erfuellt. Denn erstens soll die Wasserverdrängung der «Koenigin Luise» um 10 Prozent über die Wasserverdrängung der bisher fuhrenden Schiffe dieser Art auf der Elbe hinaus gehen, zweitens sollen aber weder Geschwindigkeit noch Betriebswirtschaftlichkeit eine Verringerung erfahren. Man hat sich dieser Aufgabe dadurch entledigt, dass man ein nahezu 6 Meter langes Paraphinmodell in einem Versuchstank solange spazierenfahren liess und solange formte, bis die konstruktore Praezisions erklärten; das ist die beste Schiffsform.

Die lustige Polizei von Altona

Die Polizei ist zwar im allgemeinen recht streng, sie kann aber auch manchmal einen gesunden, wenn auch nicht uebermuetigen Humor zeigen. Das beweist eine Mahnung in heiterer Form, die dieser Tage in einem Altonaer Polizeibericht stand:

Üb' immer Treu und Redlichkeit
Auch wenn es schneit und friert;
Vergiss das Aschestreuen nicht,
Sonst wirst du aufnotiert!
Der Paragraph steht nicht zum Spass
Im Polizeistatut:
Und wer mal auf dem Pflaster sass,
Der weiss, wie weh es tut.

Oesterreich.

Eine österreichische Westafrika-Expedition

In den ersten Tagen des Monats Januar 1934 verliess Dr. Ralph Elber, Mitglied des Instituts Agyptologie und Afrikanistik an der Universitaet Wien, Europa um sich von Sierra Leone aus in das nordöstliche Gebiet der westafrikanischen Negerrepublik Liberia zu begeben. Damit geschieht zum erstenmal der Versuch, die beruechtigten Geheimbuende und religioesen Sekten jener Negerstämme zu erforschen die in den unwegsamem Urwäldern des inneren Liberia ihre Wohnsitze haben. Soweit die Nachbarstaemme berichten, werden bei den naechtlichen Zusammenkünften noch heute Menschenopfer gebracht. Da die Bevoelkerung der Willkuer der Zauberer und Medizinmaenner voellig ausgeliefert ist, gelang es bisher noch nicht, Einblick in das Zeremoniell dieser Sekten zu erhalten.- Dr. Ralph Elber beabsichtigt, in diesen Gebieten nicht nur sprachwissenschaftliche, sondern auch voelkerkundliche und naturwissenschaftliche Forschungen anzustellen. Darueber hinaus besteht fuer die Expedition die Moeglichkeit, ein bisher kartographisch noch nicht aufgenommenes Gebiet Westafrikas zu erkunden und so einen der letzten leeren Flecken auf der Landkarte Afrikas zu beiseitigen.

Der erste ausgestopfte Mensch

Unser Gefuehl straeubt sich gegen den Gedanken, jemand koenne auf die Idee kommen, einen Menschen nach dessen Tod abzuhaeuten, den gewonnenen «Balg» zu praeparieren und naturgetreu auszustopfen; und dennoch ist dies innerhalb des Zeitraumes von 1796-1808 wiederholt geschehen. Der erste Sterbliche, dem dies passierte, war Angelo Soliman, eine in Wien staedtberühmte, durch die Freundschaft hoch- und hoechstgestellter Maenner ausgezeichnete Persoenlichkeit. Soliman war der Sohn des Koenigs von Pangusitland, eines den Geographen von heute voellig unbekanntem, weil laengst verschwundenen afrikanischen Staates. Er wurde im Jahre 1721 geboren und kam gelegentlich eines

Ueberfalls auf seinen Stamm spaeter in Sklaverei. Durch einen Zufall wurde er nach Wien verkauft. Er gewann die Freundschaft des Fuersten Lobkowitz und wurde bei dessen Tode im Jahre 1753 an den Fuersten Liechtenstein «verschenkt». Soliman ist Zeit eines Lebens immer als «Sache» betrachtet worden, auch als er schon Schwiegervater eines wirklichen K. u. K.-Hofrats war, und wurde nach seinem Tode - ausgestopft - dem Naturalienkabinett von Kaiser Franz einverleibt.

Italien.

Italien gegen faule Landwirte

Die italienische Regierung hatte vor einigen Jahren zwei italienischen Bruedern namens Maria - gewissermassen als «Erbhof» ein Gut in Bellolugo bei Brindisi zur Bewirtschaftung uebergeben. Die Brueder sind jetzt ploetzlich wieder enteignet worden, mit der Begrueundung, sie seien zu nachlaessig gewesen. Das Gut ist dem oertlichen faschistischen Bauernverband mit der Anweisung uebergeben worden, es dem Besten unter ihren Mitgliedern zur Bewirtschaftung zu ueberlassen. Nach der faschistischen Landwirtschaftsgesetzgebung darf in Italien kein Gut brach liegen.

Den GAERTNER von Tagore haben Sie gelesen?!

Den GAERTNER von Palma de Mallorca muessen Sie besuchen. BLUMEN des In- und Auslandes, stets frisch und fachmaennisch gepflegt nur im

Casa GERMAINE,

Avda. 14 de Abril, 26-TERRENO

EL JAPON EN
LOS ANGELES
Petalres, 10-14-16
Telefono 1311

PALMA DE MALLORCA

Grammophon, Radio, Schallplatten



Zum Fuenfuhrtee ins
OVER THE WAY,
dem neueroeffneten Teeraum
Taeglich ab 3 Uhr 30. Calle Bellver, 1.

EPICERIE CENTRALE

Plaza de Cort 13. - Palma - Tel. 1262

Liefert frei Haus nach allen Teilen der Stadt: WEINE UND LIKORE, KOLONIALWAREN.

ALLE DEUTSCHEN SPEZIALITAETEN: Cervelat-Mett-Loberwurst-Frankfurter-Wuerstchen-Sauerkraut, Deutsche Erbsen.

England.

Die Pauls-Kathedrale gefaehrdet

Der Boden unter der Londoner City ist nach dem Urteile Sachverständiger in recht bedenklichem Zustande. Vor Allem soll das Grundwasser erschreckend hoch gestiegen sein. Aus diesem Grunde wird eine genaue Kontrolle aller Ausgrabungs- und Untergrundarbeiten gefordert. In eine besonders gefaehrliche Lage ist die Pauls-Kathedrale gekommen. Das Mittelteil hat sich in den letzten 37 Jahren um 6 Centimeter gesenkt. Die Fachleute sind der Ansicht, man muesse unangenehmen Ueberraschungen dadurch aus dem Wege gehen, dass man den ganzen Boden der City einer eingehenden Untersuchung unterzieht.

Alter schuetzt vor...

Der 72 jaehrige Mr. Fredrick Jarret in der englischen Stadt Auckland hat dieser Tage nach ganzer 3 taegiger Verlobungszeit ein 19 jaehriges Maedchen geheiratet. Eltern und Verwandte der Braut waren - wie nicht weiter verwunderlich - gegen diese Heirat und versuchten ihren ganzen Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass die tolle Idee nicht zur Ausfuehrung gelange. Aber das Maedchen setzte ihren Willen dennoch durch. Sie behauptete, an der Seite ihres noch sehr ruestigen Mannes sehr gluecklich zu leben. Aber die Sache ging dennoch nicht gut aus. Mary reichte naemlich nach kurzer Zeit die Scheidungsklage ein, mit der ueberraschenden Begrueundung, ihr Ehepartner sei ihr - untreu.

KK

Amerika.

Die Prohibition nutzte den Gaswerken

Ein fuer den Aussenstehenden im ersten Augenblick nicht klar

ersichtlicher Zusammenhang ist durch die Aufhebung der Prohibition in Amerika auf interessante Weise eroert worden; die Gaswerke haben zu ihrem grössten Leidwesen feststellen muesen, dass die Zahl der Kunden erheblich abgenommen hat, seitdem es keine «Hausbrauereien» mehr gibt. Brauapparate, die insbesondere von wohlhabenden Familien betrieben wurden, waren naemlich an die Gasleitung angeschlossen und verbrauchten eine Menge. Nun ist der schoene Traum aus, und die Gaswerke im Staate New York haben einen Ausfall von rund 1 Million Dollar zu verzeichnen. Die Hausfamilien-Brauereien muessen demnach ordentlich gearbeitet haben!

KK

Frankreich.

Ein Kanal zwischen zwei Meeren!

In Frankreich wurde soeben eine Liga fuer den Bau eines Kanals zwischen zwei Meeren gegruendet. Es handelt sich um die Verbindung zwischen Mittellaendischem Meer und Atlantischem Ozean. Der Kanal wuerde Frankreich von Narbonne bis nach Bordeaux durchziehen. Er waere 400 km lang, 60 m breit und 120 m tief, sodass Handels- und Kriegsschiffe ihn benuetzen koennten. Der Bau wuerde 16 Milliarden Franken kosten und die Schifffahrtsstrecke vom Atlantischen Ozean in das Mittellaendische Meer um 2000 km verkuerzen. Klein-Dampfer wuerden zum Durchfahren der Strecke 30 Stunden, grosse Dampfer nur 6 Stunden benoetigen. Die Liga wird versuchen, das erforderliche Kapital zur Verwirklichung dieses gigantischen Planes aufzubringen.

KK

Indien.

Ein Affenbegrabnis.

In einem heiligen Wald in der Naehel der indischen Stadt Mysore wurden kuerzlich 25 wilde Affen vergiftet aufgefunden. Die Tiere geniessen bei den orthodoxen Hindus religioese Verehrung und die eingeborene Bevoelkerung nimmt an, dass die Affen das Opfer eines Attentats geworden sind, dessen Absicht eine Beleidigung der religioesen Gefuehle der Hindus war. Die Leichen der Tiere wurden in Leichengewaender gehuellt und in feierlicher Prozession durch die Hauptstrassen der Stadt Mysore getragen, um schliesslich nach dem vorgeschriebenen Zeremoniell verbrannt zu werden.

KK

Japan.

Japans Geburten-Rekord

Die Geburtenstatistik Japans fuer das Jahr 1933 zeigt, dass das Land der aufgehenden Sonne im Wachstum seiner Bevoelkerung heute mit an der Spitze von allen Laendern steht. Die Zunahme der Geburten betrug 2 182 743; das sind 80 737 mehr als im Jahre 1932.

KK

China.

Das Peking «Deutschlandinstitut»

Als Gegenstück zum Frankfurter China-Institut ist in Peking ein Deutschland-Institut gegruendet worden, dessen Aufgaben die Errichtung einer akademischen Auskunftsstelle, die Vermittlung von Stipendien fuer chinesische Studenten an deutschen Hochschulen, die Vermittlung des Professorenaustauschs und die Beschaffung deutscher Buecher fuer chinesische Hochschulen sein werden.

KK

Sie glauben gar nicht, wie schnell

Sie ihre Wahl getroffen haben bei Printemps in der Calle San Nicolás 5. Eine Riesenauswahl, eine erstklassige Bedienung und Seiden und Wollstoffe in jeder gewuenschten Preislage macht ihnen den Einkauf zum Vergnuegen. Auch diese Woche erhalten Sie bei Printemps noch Preisermassigung auf alle Stoffe.

REGRESO BAR

PALMA
CALLE SAN NICOLÁS

hat stets die beste Tasse Kaffee.
Ein Treffpunkt vieler Deutschen

JEDER Tourist muss sie besucht haben, die
weltberuehmten

Hoehlen von Arta

Ein unvergesslicher Anblick!

Auskuenfte erteilen alle Reisebueros

HOTELS UND GASTSTAETTEN

PALMA

PENSION FAMILIAR
 TERRENO Plaza Gomila
 Unter schweizer Leitung
 Zimmer 2-3 Peseten
 Volle Pension 8-9 Peseten
 Badegelegenheit Liegeterrassen

HOTEL PENSION HILLER
 bietet ab 11 Peseten.
 Hotelcomfort zu Pensionspreis.
 Terreno. Tel. 2191. 84-86, C. 14 de Abril.

HOTEL & CAFÉ SUIZO
 Calle San Miguel 6 Palma de Mallorca
 In zentralster Lage
 jeder Komfort, jedes Zimmer
 mit Telefonanschluss
 Preis von Pes. 11. an

HOTEL TERRAMAR
 San Agustin--PALMA
 40 Zimmer
 mit Baedern, fl. w. & k. Wasser
 Bidet in jedem Raum
 Zentralheizung
 Pension ab Pes. 10.—
 bei laengerem Aufenthalt
 Spezialpreise

The Terreno Private Hotel
 JEGLICHER KOMFORT
 Dänische Leitung:
FRAU SIGNE SAUER
 TEL. 1356
 14 de Abril 107 früher 101

Villa THEA
 Englisches Haus, Erstkl. Kueche
 Es wird deutsch gesprochen!
 San Agustin Strassenb. Cas Catalá

PENSIÓN SEGARRA
 Pes. 8.50 Pensi6n, incl. t6gl. Bad
 in zentralster Lage Palmas
 Calle Sindicato Eingang Sombrereros 4

HOTEL MEUBLÉ Calle Herrería 41
 Tel. 1831
 Erstklassige R6ume, jegl. Komfort
 Warmes & kaltes Wasser, Badezimmer

Pension LOS PINOS
 Calle 14. de Abril 47-Tel. 1274
 Moderne Studios Franzoesische Kueche.

HOTEL CALAMAYOR
 In herrlichster Strandlage.
 JEDER KOMFORT AB 15 PESETAS

MEDITERRANEO - HOTEL
 Haus ersten Ranges
HOTEL ALHAMBRA
 in zentraler Stadtlage.

GRAND HOTEL
 PALMA
REINA VICTORIA
 TERRENO
 die Hotels der ersten Gesellschaft!!

Villa La Finca
 Die Pension im Landhaus
 Terreno Calle de Francia 7
 Fachmaennische Menus.
 Behaglichkeit. Zuvorkommende
 Bedienung.

HAUS CECILE
 Vornehme Fam. P6nsion
 Fliess. w. u. k. Wasser
 Erstklass. Kueche: Diaet auch vegetarisch.
MAESSIGE PREISE!
 Terreno Calle 14. Abril, 101.

MALLORCA
HOTEL MARINA
 PLAGE DE SÓLLER
 Pensi6n: Prix modérés de 12 à 14
 Pesetas. Eau ccurante chaude et
 froide-Chauffage central dans tou-
 tes les chambres - Cuisine soignée.
VISITEZ
 notre maison stile mallorquin

PENSION SONNENHOF
 ES GARRIGO 50,
 SOLLER
 Deutsche vegetarische Pension
 im Mallorciner Landhaus.

DEYÁ
CASA SEGUIA
 Fabelhafte Lage am Meer
 Volle Pension Ptas. 10.-
DEUTSCHES HAUS.

HOTEL PERELLÓ
 Porto Cristo-Manacor
 Direkt an der See, Terrassen
 Volle Pension ab Pts. 8

IBIZA

HOTEL PORTMANY
 SAN ANTONIO
 unter spanisch- deutscher Leitung
 Volle Pension ab 10.--Pesetas
 Tennisplaetze
 direkt am Strand gelegen.

Hotel ISLA BLANCA
 Paseo Vara de Rey in
 Ibizas zentralster Lage.
 Erstkl. Kueche Fl. w. & k. Wasser
 Zahlreiche Baderaeume
 Volle Pension 8 & 10 Ptas.

FONDA MIRAMAR SAN ANTONIO
 volle Pension 5-6 Ptas.
 unter Direktion von
 Pension Mediterranea, Ibiza.

BARCELONA
PENSION ANNA VORMANN
 Paseo de Gracia 73-3-1 BARCELONA
 empfiehlt ihre in zentralster Lage befind-
 liche Pension mit anerkannt guter Kueche.
 Fliessendes Wasser in jedem Zimmer!
 Bei laengerem Aufenthalt nach
 Vereinbarung!
 Voller Tagespreis 10.-

Erstes Deutsches Restaurant
 und **Café MIRZA**
 Barcelona Paseo de Gracia, 32
Mittag-oder Abendessen 3 u. 5 pts,
Ebenso nach der Karte.

VILLA SAN GERVASIO
 Vornehme Familienpension Grosse G6r-
 ten Terrassen Garagen Vorzuegliche
 deutsch-franzoes. Kueche monatl. 230-
 300 Ptas. taegl. 9-13 Ptas. Calle Balmes,
 291. Untergrundstat. San Gervasio. Tel.
 70644 y 78104.

PENSION MARIA
 Claris 24, pral. BARCELONA
 Volle Pension von Pes. 9. an
 Mittagessen 2.75
 Abendessen 2.25

SEVILLA
HOTEL PENSION OTTE
 CALLE BRASIL 6/9
 Volle Pensi6n v. Ptas. 13.50 an.
 Deutsches Haus.

HOTEL COSTA D'OR-Lluch-Alcari (Deyá)
 IN MALLORCAS LANDSCHAFTLICH SCHOENSTER LAGE.

DER GUTE KÄMERAD.

Die AEG -- Lehrwerkstaetten in Reinickendorf

Auch heuer werden wieder auslandsdeutsche Schueler und Schuelerinnen nach beendetem Schuljahr zur weiteren Ausbildung nach Deutschland reisen. Trotz der Arbeitslosigkeit auf der ganzen Welt ist erwiesen, dass in Deutschland ausgebildetes technisches Personal auch im Auslande mitunter noch weitaus leichter unterkommt, als Angehoerige anderer Berufsgruppen. In ausdrucksvoller Weise zeigte die AEG dieser Tage bei einer Pressebesichtigung ihrer Lehrwerkstaetten in Reinickendorf, welche ausgezeichneten Ergebnisse durch einen systematischen Bildungsgang der Lehrlinge und Praktikanten erreicht werden. Ein Aufsatz, der sowol zukuenftige auslandsdeutsche Ingeuicure und Techniker, als auslandsdeutsche Eltern interessieren wird.

Die Schriftleitung

Die AEG geht von dem Grundsatz aus, dass die Ausbildung des jungen Arbeiters, Technikers und Kaufmannes nicht im produktiven Betriebe selbst, sondern in besonderen Lehrwerkstaetten erfolgt. Nur dadurch ist ein planvoller und vielseitiger Bildungsgang moeglich, fuer den sich dann auch besonders paedagogisch geeignete Lehrkraefte heranziehen lassen.—Bereits 1914 wurde eine besondere Lehrwerkstaette geschaffen. Ein Jahr spaeter erfolgte die Angliederung einer Werkschule fuer den theoretischen Unterricht. Die Ausbildung der Facharbeiter selbst erfolgt in einer vierjaehrigen Lehrzeit. Der groessere Teil davon wird in der Lehrwerkstatt zugebracht, die Schlusausbildung erfolgt in den Betriebswerkstaetten der AEG-Fabriken. Mit der beruflichen Ausbildung geht eine koerperliche Erziehung und Ertuechtigung einher. Als besondere Mittel hierzu haben sich bewahrt: Sport, Ausfluege, Wanderungen und Fahrten, Jugendpflege, deutsche Tage, Museums-Besichtigungen, Lichtbilder- und Kino-Vortraege. Die Ausbildungszeit wird durch die Gesellenpruefung abgeschlossen. Hierzu wird in der Lehrwerkstatt ein Gesellenstueck angefertigt. 70 vH. der AEG-Lehrlinge bestehen erfahrungsgemaess das Examen mit «gut» und «recht gut». Eine Verpflichtung der Lehrlinge zum Verbleiben in der AEG nach der Lehrzeit besteht nicht. Trotzdem

ist bei fast allen der Wunsch vorhanden, in der AEG weiterzuarbeiten. Seit der Einrichtung der Lehrwerkstaetten sind in jedem Jahr mehr als 90 vH. der Prueflinge von den Fabriken der AEG uebernommen worden. Den Eltern wird die Durchfuehrung der gesamten Ausbildung erleichtert durch Gewaehrung einer Erziehungsbeihilfe, die insgesamt fuer vier Jahre mehr als RM 1200.— betraegt, wie die AEG ueberhaupt in die Lehrlingsausbildung seit Bestehen dieser Einrichtung mehrere Millionen Reichsmark investiert hat.

Die praktische Ausbildung von Hochschulpraktikanten (Abiturienten) und Mittelschulpraktikanten (Obersekundaner) vollzieht sich innerhalb eines kuerzeren Zeitraumes als die der Facharbeiter-Lehrlinge. An Fachrichtungen kommen in diesen Gruppen in Frage: allgemeiner Maschinenbau, Elektromaschinenbau, Feinmechanik und Fernmeldetechnik. Die Vorbildung erfolgt, wie schon bei den Facharbeiter-Lehrlingen, in der Lehrwerkstaette, waehrend die Hauptausbildung wieder in den Werkstaetten der AEG-Fabriken vor sich geht. Neben der Nachwuchsausbildung untersteht dem AEG-Ausbildungswesen auch eine Einrichtung, die sich «Notwerk fuer die arbeitslose Jugend» nennt: Facharbeiter, die laengere Zeit arbeitslos waren, werden in einem Erwerbslosen-Kursus beruflich wieder eingearbeitet und, wenn sich hierzu Moeglichkeiten bieten, in die AEG-Betriebe ueberfuehrt, was in vielen Faellen schon geschehen ist. Es ist selbstverstaendlich, dass durch die Einrichtung eines Erwerbslosen-Kursus keinem Volksgenossen Arbeit und Brot genommen wird.—Eine weitere Ausbildungsgruppe sind die Ingenieur-Dienst-Praktikanten der Ingenieurhilfe des Vereins deutscher Ingenieure. Jungen Ingenieuren, die nach dem Verlassen der Schule keine Stellung gefunden haben, wird Gelegenheit geboten, sich innerhalb von drei bis sechs Monaten bei monatlich RM 60.— Auslagen-Verguetung in ein selbstgewaehltes Arbeitsgebiet einzuarbeiten. Die Einrichtungen der Lehrwerkstatt Reinickendorf sind modern und zweckmaessig und umfassen alles, was von den verschiedenen Ausbildungsarten benoetigt wird. Die hellen Werkstattraeume sind in drei Stockwerken mit zusammen

6000 qm Grundflaeche untergebracht. In ihnen stehen fuer die Ausbildung zur Verfuegung: 35 Hobelbaenke in der Tischlerei, 250 Schraubstoেকে in der Schlosserei, 120 Werkzeugmaschinen mit elektrischem Antrieb, eine Schmiede, zwei Werkzeug-Ausgaben, Materiallager, ein Raum fuer erste Hilfe, Garderobe- und Brause-Raume sowie ein grosser Sportplatz von 4000 qm Flaeche, verschiedene Verwaltungs- und Pruefraeume fuer die Eignungspruefung, Zeichensaal und Schulraeume, eine staendige Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und statistischem Material. Die woechentliche Arbeitszeit umfasst 40 Stunden praktische Arbeit und acht Stunden theoretischen Unterricht, der die Gebiete Staatsbuergerkunde, Berufskunde, Rechnen, Naturlehre, Zeichnen umfasst und in der Werkschule durch eine betriebskundliche Aussprache und Leibesuebungen ergaenzt wird.

Ebensoviel Wert legt die AEG auf eine umfassende und gruendliche kaufmaennische Ausbildung. Sie umfasst folgende Gruppen: Kaufmannslehrling, kaufmaennische Hochschulpraktikanten und kaufmaennische Ferienpraktikanten. Die Ausbildung der Kaufmannslehrlinge erstreckt sich auf eine einjaehrige technische Vorbereitung in dem Lehr- und Berufsjahr.

Forts. Folgt.

Die Fortsetzung des Aufsatzes «OPFER DER WISSENSCHAFT» aus Nummer 16 bringen wir wegen Platzmangel in der naechsten Ausgabe.

Los Amigos de España

Internationaler Sprachklub

Jeden Dienstag ab nachm. 4 Uhr

interessante Vortraege, Musik, Konversation,

in all. Sprachen

im TROCADERO

Sprachakademie

PALMA: Calle Estanco 2

TERRENO: 14 de Abril 53

Spanisch

Deutsch

Englisch

Franzoesisch

Klassen - wie auch

Privatunterricht

KOLONIE UND GESELLSCHAFT.



MADRID

Konsulatsabteilung der deutschen Botschaft.

„Die Geschäftsräume der Konsulatsabteilung der Deutschen Botschaft in Madrid befinden sich ab Montag den 15. Januar 1934 in der calle de Ayala Nr. 31, pral. (Ecke Velázquez).

Gewünscht wird die Anschrift des deutschen Monteurs Herrn Ernst Ettet, der bei einer deutschen Firma in Madrid beschaeftigt sein soll.

Gewünscht wird die Anschrift der Reichsangehoerigen Fr. Ruth Mittelsteiner, die sich Anfang Dezember (anscheinend von Barcelona kommend) in Madrid aufhielt.

Der Karneval Beginnt.

Palmas fuehrende Lokale bieten in den naechsten Wochen ein derartig reichhaltiges Faschingsprogramm, dass einem die Wahl schwer faellt, welche von den ueberall glaenzend vorbereiteten Festen man nun zuerst besuchen soll. Die Bar Morisco serviert uns sozusagen das «Hors doeuvre» in Form einer

Cocktail-Werbe-Woche

Vom 21. bis 27. Jan. ist Gaesten und Freunden der Moriscobar Gelegenheit geboten, nicht nur Cocktails zu trinken, die Charly und Billy immer fachmaennisch zurechtbrauen, Gaesten und Freunden und allen, die mittun wollen ist Gelegenheit geboten, Cocktailrezepte selbst zu entwerfen und sie dann in der Morisco sozusagen nach Mass anfertigen zu lassen. Eine fachmaennisch ausgewaehlte und natuerlich trinkfeste Jury wird am kommenden Samstag den 27. Januar dann darueber entscheiden, wer nicht nur Cocktails zu trinken, sondern sie auch zu mixen versteht. Es ist weiterhin Gelegenheit geboten, die Woche ueber fuer die Cocktail Konkurrenz zu trainieren. Das heisst, dass Sie taeglich, von morgens bis Abends gegen eine Mini-

malgebuehr, Rezepte entwerfen, sie sofort mixen und probieren lassen koennen. Es befinden sich sicher immer einige Sachverstaendige in der Moriscobar, die den Teilnehmern bzw. den Trainierenden mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Aussichten für die Preisgewinnung beurteilen können. Die Moriscobar hat nämlich Preise ausgesetzt und zwar für die besten fünf Rezepte, einen.

1. Preis in Bar Pesetas 50
2. » » » » 25
3. 1 Trostpreis 1 Flasche Champagner Cordoniu Extra.
4. 1 Trostpreis 1 Flasche Champagner Cordoniu Extra.
5. 1 Trostpreis 1 Flasche Champagner Cordoniu Extra.

Die Bedingungen dieses Wettbewerbs erhalten die Interessenten ab Montag den 23. Januar in der Moriscobar vorgedruckt ausgehaendigt.

Dieser Wettberb findet in Verbindung mit den fuehrenden in- und auslaendischen Zeitungen Palmas, dem «El Dia», «Ultima Hora» «Der Herold» «The Daily Palma Post» «Majorca Sun» statt. Beginn des Abschlusses der Werbewoche am Samstag den 27. Januar Abends 6 Uhr.

Am Samstag den 21. Januar muessen Sie unbedingt ins TROCADERO.

LENAS BAR ~ Teeraum

Internationale Kueche, Gepflegte Weine und Biere Kaffee und Kuchen n. Wiener Art, Likoere, Coktails.

BEHAGLICHER AUFENTHALT.

DEUTSCHE BEDienung.

Av A Maura 36, gegenueb. Alhambra, Tel. 2285

Es findet dort ein FASCHINGS GALA ABEND statt, der alle Ihre Erwartungen uebertreffen wird. Das an sich elegante Lokal ist faschingsmaessig geschmueckt. Der Maler ROMA uebernahm die Dekorationen, die sich den Etablissements der grossen Staedten der Welt getrost zur Seite stellen koennen. Die fabelhafte Tanzflaeche, die erstklassige Kapelle und das, was die Herren DUBOST und MARTORELL in Küche und Keller vorbereiten liessen entspricht dem Motto «GALA Abend». Wie wir hoeren, plant die Direktion

2612

...?

Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel, Porzellane und Kristalle, Parfuems und Cremes erster Haeuser Saemtliche "4711" Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz. und englisch



MAISON LINA

Damenhuete, Modeneuheiten,

Massschneiderei fuer Damen und Herren.

Deutsches Haus.

Filiale in IBIZA: Vara de Rey 14.

Jaime II, 67

im Hause
MAISON LINA
Anfertigung
n. Mass
von
Ptas.120.-an

JAIME II, 67
PALMA

ZINNERS

IDEAL WAESCHEREI

NUR Calle Espartero 9 (Santa Catalina) Tel. 1111

hat keine Filialen im Terreno

Reparaturen an Kleidern und Anzuegen, Struempfestopfen. Lieferung Frei Haus

des TROCADERO am kommenden Samstag den 27. einen Faschingsball der «IM LANDE MOHAMMEDS» sich zutragen soll. Araber und Araberinnen ueberhaupt alle, die fuer Maerchen aus tausend und einer Naecht noch etwas uebrig haben (und wer haette das nicht) sind herzlich eingeladen, am 27. Januar ins TROCADERO zu kommen.

BOBBY SCHUELER ist entgueltiger Alleinhaber der Alcazar-Bar geworden und will uns anlaesslich dessen mit einer Veranstaltung ueberraschen, ueber die die Direktion des Alcazar sich absolut in dunkles Schweigen huelle. Sich ueberraschen lassen ist reizvoll, deshalb plaudern wir auch, sofern wir doch etwas wuesten nichts aus darueber als das eine—denn das muss man doch schliesslich wissen, dass dieses mysterioese Fest am kommenden Dienstag den 23. Januar steigt. Was wir aber bereits voraussagen koennen, ist, dass durch die neue Kapelle, die Herr Schueler engagiert hat, bereits die grösste Vorbedingung fuer das Gelingen des Festes am Dienstag gewährleistet ist. Wir haben es in den «ALCAZAR BOYS» nicht schlechtweg mit Musikern zu tun, sondern jeder Einzelne ist ein Instrumentalkuenstler. Zwei spanische Herren ein sehr talentierter oesterreichischer Saxophonist spielen sowohl Jazzmusik in hervorragendem Rythmus, als auch Stimmungsmusik. Die Kapelle verfuegt ueber internationales Repertoire. Also DIENSTAG, den 23. Jan. ins Alcazar Ab Mittwoch den 24. Jan. gibt die Alcazar-Bar ab 10 Uhr Morgens Fruestueck von 1.50 aufwaerts und ist von diesem Tage ab den ganzen Tag ueber geöffnet. Sofern Sie vor all den Veranstaltungen noch etwas Pickantes, oder je nach der Beschaffenheit Ihres Appetits Gutes essen wollen, gehen Sie zu Frau Lena. Die Lenas Bar bietet fuer einen angemessenen Preis Mittag und Abendessen internationalen Geschmacks. In saemtlichen Lokalen, die hier angefuehrt sind, wird deutsch, englisch und franzoesisch gesprochen.

Automaten-Bueffet in Palma.

Herr Juan Goldstein, der Besitzer der Micky-Maus Bar in der Calle Pelaires (neben Photoservic) errichtet in seiner Bar ein Automatenbueffet nach amerikanischem Muster. Jeder Fremde wunderte sich, dass es in einem internationalen Ort wie Palma noch nichts derartiges gab und wir glauben bestimmt, dass Herr Goldstein mit der Verwirklichung dieser Idee vollen Erfolg haben wird. Das Automatenbueffet wird Anfang naechsten Monats fertiggestellt sein. Herr Goldstein hat gleichzeitig die Alleinvertretung fuer Automatenbueffets fuer die balearischen Inseln. Zweks naecherer Auskuenfte bittet man sich direkt an Herrn Goldstein, Micky Maus Bar zu wenden.

Eine Wiesenthalschuelerin tanzt in Palma

Vera Wenzel eine junge Schweizer Taenzerin beschenkte ihre Freunde und einen Kreis von Zuschauern im Internationalen Sprachklub am Dienstag nachmittag mit Proben ihrer Tanzkunst. Die Kuenstlerin hat in Wien bei den Geschwistern Wiesenthal tanzen gelernt und bringt neben «tanzen koennen» noch die wichtigsten Dinge mit, die sie zu ihrem Beruf praedestinieren: Einen sehr schoenen Koerper und ihre strahlende Jugend. Dass in einem gesunden Koerper eine gesunde Seele wohnt bringt Vera Wenzel wie selten eine Taenzerin in ihren Taenzen zum Ausdruck. Jeder Teil des «Slavischen Tanzes» von Dvorzak ist mimisch und technisch bis ins Kleinste durchgearbeitet, die Tragik dieser Musik von innen heraus nachempfunden.

Eine verblueffende Leistung war ihr Walzer «Wein, Weib und Gesang». Die Kuenstlerin erschoept das Thema restlos, berauscht uns alle mit ihrer Fröhlichkeit, mit ihrer jungen Sinnlichkeit und mit der Grösse eines ueberragenden Talents. Selbst ueber ihrer Sinnlichkeit liegt noch jene Unberuehrtheit, die wir so oft gerade in dieser Kunstrichtung vermissen.

Vera WENZEL tanzte an den grossen Buehnen ihrer Heimat, im

Konzerthaus in Wien, war zuletzt am «Roxy» in New York. Hoffentlich gelingt es, die Kuenstlerin auch in Palma auf einer grossen Buehne tanzen zu sehen.

«*Chez Gaspard*»

Plaza Santa Catalina Thomás

Kompletter Mittag- u. Abendtisch Pes. 3.25

Spezialitaet dieser Woche:

Crepe - Suzette - Poule - Cocotte Gaspard

B E R I C
C O U T U R E

Fertige
Modelle
und
Massarbeit

C. 14. Abril. 23
TERRENO
Tel. 1442

Kleine Anzeigen.

Annahmestellen: Palma: Montenegro 8-Libreria Ordinas San Miguel 83

MOEBEL jeder Art gegen BAR od.

TEILZAHLUNG

zu verkaufen

San Miguel 194.

ACHTUNG!! BRIEFMARKENSAMMLER!! SPANIEN KOMPLETT. Puerto Rico, Cuba, sowie grosse Kollektionen aus aller Welt, guenstig zu verkaufen. Inform. Antonio Palos, San Miguel 60/62.

GESUCHT

fuer Anfang Februar mobilierte Wohnung von 3-4 Zimmern, Kueche, Bad mit fliessendem Wasser moeglichst mit Zentral-Heizung in Palma oder El Terreno oder Pollensa, Puerto oder Soller, Puerto Angebote mit Preisangabe erbeten unter Der Herold, n.º 9965. Apartado 219

JEDE WOCH E TWAS BESONDERES

in der MORISCO - BAR

Vom 21. bis 28. taeglich: Frische Austern mit echtem Chesterkaese.

Kommenden Samstag: Internationale Amateur Cocktail Konkurrenz.

Borne 1 & 3

Tel. 1754